



WWW.STADTMUEHNH.D.AT
KUNSTLERSTADTGMÜND

Kunst | Musik | Theater | Film | Literatur | Kunsthandwerk | Gastronomie | Events

Stadtmuseum
M. 27



ADVENT



KUNST | KULINARIK | GESCHENKE | BRAUCHTUM



INHALT

03 Aus der Gemeinde

14 Aktuelles
und Vereinsgeschehen

48 Kulturelles

57 Sport
und Sportvereine

68 Gmünds vergangene Tage



Spatenstichfeier Ortsrettungsstelle Rotes Kreuz



Besuch von Frau Dr. Schaunig in der Künstlerstadt Gmünd



Spielenachmittag im Stadtsaal



Kunst-Projekt Monolith von Georg Planer u. Peter Paszkiewicz

IMPRESSUM Medieninhaber und Herausgeber:
Stadtgemeinde Gmünd in Kärnten, Hauptplatz 20, A-9853 Gmünd,
Telefon 04732/2215, vertreten durch Bürgermeister Josef Jury.
Redaktion: Hedwig Egger, Rathaus, Hauptplatz 20, A-9853 Gmünd.
Verlags- und Herstellungsort:
KREINER DRUCK · 9800 Spittal/Drau, Ebnergasse 2
Tel. 04762 2245 · Fax DW 33 · E-Mail: spittal@kreinerdruck.at
☎1904877



Fest der Stimmen in der Lodronischen Reitschule



Liebe Gmündnerinnen, liebe Gmündner!

Wenn die Lichter des Baumes die Kinderaugen erleuchten und die Herzen der Menschen erwärmen, dann ist Weihnachten. Vorher gab und gibt es noch eine Menge zu erledigen.

Durch die Kürzung der freien Bedarfszuweisungsmittel des Landes Kärnten in den Jahren 2016/17/18, mussten wir unsere im Jahr 2015 eingegangenen Verpflichtungen für die Radwege nach Trebesing, 66 % der Kosten für den Gemeindeanteil und nach Eisenstratten 50 % der Kosten des Gemeindeanteils, zurückstellen. Nach positiven Verhandlungen mit LR Daniel Fellner als Gemeindeferent, konnten wir € 360.000,00 Sonderförderung für die Umsetzung dieser beiden Baulose lukrieren. Herzlichen Dank!

Das für die Bevölkerungsentwicklung so wichtige Projekt der Baulanderweiterung in der Grünleiten konnte mit der Aufschließung für **30 weitere günstige Bauplätze** abgeschlossen werden. Gesamtkosten für Wasser, Kanal und Straße € 1.000.000,00.

Große Freude bereitet die Umsetzung der neuen Fluchttreppe für das Burgtheater Gmünd. Somit kann auch diese für die Künstlerstadt so wertvolle Institution sorgenfrei für die kommenden Aufgaben planen. Investitionssumme € 40.000,00, davon € 16.500,00 EU-Leader Förderung.

Dem Kreativ Kreis Gmünd unter der Leitung von Markus Schiffer gebührt großer Dank! Gemeinsam mit der Hauptplatzwirtschaft, den Vereinen und den Musikschülern ist es gelungen, den „**Advent in der Künstlerstadt**“ weiter zu entwickeln und somit auch in der Winterhälfte des Jahres Impulse zu setzen, die den innovativen, prosperierenden und in die Zukunft weisenden Anspruch unserer Stadt gerecht werden.

Abschließend gratuliere ich dem FC-Askö Gmünd recht herzlich zur Erlangung der Winterkrone der Kärntner Liga. Alles Gute für die Zukunft.

Frohe Weihnachten und ein Prosperit Neujahr wünscht

Sepp Jury

Euer Sepp Jury



Gemeindebesuch LR Ing. Fellner



Festakt 120 Jahre Osnabrücker Hütte



Aus dem Gemeinderat

In der Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Gmünd in Kärnten am 19. August 2019 wurden folgende Punkte beraten und Beschlüsse gefasst:

Baulandmodell Grünleiten

Im Bereich des Baulandmodells Grünleiten wurden die nächsten beiden Grundstücksverkäufe beschlossen. Das Grundstück Nr. 262/7 KG Gmünd wurde an Frau Ilka Weber und das Grundstück Nr. 262/2 KG Gmünd an Herrn Benjamin Strasser zu den grundsätzlich schon bestehenden Verkaufsbedingungen verkauft.

Volksschule Gmünd - GTS

Für das aktuelle Schuljahr der ganztägigen Schulform in der Volksschule Gmünd wurde die Beibehaltung der bisherigen Tarife für die Betreuung und Verpflegung beschlossen. Gleichzeitig wurde festgelegt, dass der bisher über Schule eingehobene Bastelbeitrag nunmehr ebenfalls über die Gemeinde eingehoben wird.

Kraftwerksprojekt Landfraßbach

Für das Kraftwerksprojekt Landfraßbach wurde der Vertrag mit der OeMAG über die Abnahme und die Vergütung von Ökostrom beschlossen. Bis auf eine abschließende Abklärung einer Fragestellung durch die Wasserrechtsbehörde ist das Projekt nunmehr vollständig umsetzungsreif.

Friedhof Gmünd - Urnennischen

Aufgrund des steigenden Bedarfes an Urnennischen wurde vom Gemeinderat die Erweiterung der Urnenwände am Friedhof Gmünd beschlossen. Im Bereich des neuen Friedhofes werden 38 neue Urnennischen geschaffen. Den Auftrag für die Umsetzung der Arbeiten erhielt die Firma NPG-bau, Gmünd als Bestbieter der durchgeführten Ausschreibung mit einer Auftragssumme von € 23.400,-.

Hangstützmauer Waschanger

Die Sanierung der desolaten Hangstützmauer im Bereich der Ortschaft Waschanger wurde nach umfangreichen Planungsarbeiten ausgeschrieben. Als Bestbieter der Ausschreibung ging die Firma Tauerngranit Gigler, Gmünd

mit einer Anbotssumme von € 59.393,93 hervor. Vom Gemeinderat wurde grundsätzlich die Ausführung der Sanierung beschlossen. Da im Budget für dieses Projekt jedoch derzeit noch keine Mittel zur Verfügung stehen, wurde die Einbringung eines Unterstützungsantrages an das Gemeindereferat des Landes Kärnten festgelegt. Nach entsprechender Bedeckung wird die Umsetzung raschestmöglich in Angriff genommen werden.

FC ASKÖ Gmünd - Clubhaus

Auf Basis des Beschlusses des Gemeinderates vom Mai 2019 wurde die Erneuerung des Daches beim Clubhaus des FC ASKÖ Gmünd ausgeschrieben. Die Firma Leopold GmbH, Feldkirchen wurde als Bestbieter der Ausschreibung mit einer Anbotssumme von € 34.668,81 mit der Umsetzung der Maßnahmen beauftragt. Die Sanierung soll noch vor dem Winter durchgeführt werden.

Abwasserbeseitigung Gmünd



RW-Erweiterung Treffenboden

Mit der Erweiterung der Oberflächenwasserkanalisation in der Ortschaft Treffenboden wurde die Firma STRABAG als Bestbieter mit einer Summe von € 20.339,95 beauftragt.

RW-Erweiterung Holztratte

Mit der Erweiterung der Oberflächenwasserkanalisation in der Ortschaft Holztratte mit Nebenmaßnahmen wurde die Firma Tauerngranit Gigler, Gmünd als Bestbieter mit einer Summe von € 27.900,- beauftragt.

ABA Gmünd BA80

Für den Bauabschnitt 80 der Kanalisation Gmünd – Aufschließung Moser, Pongratzenvorstadt – wurde vom Gemeinderat die Annahme eines Fondsdarlehens des Kärntner Wasserwirtschaftsfonds in Höhe von € 5.202,- beschlossen.

Gemeindewasserversorgung



WVA Gmünd BA80

Für den Bauabschnitt 80 der Gemeindewasserversorgungsanlage Gmünd – Aufschließung Moser, Pongratzenvorstadt – wurde vom Gemeinderat die Annahme eines Fondsdarlehens des Kärntner Wasserwirtschaftsfonds in Höhe von € 1.964,- beschlossen.



Örtliche Raumplanung

Künstlerwerkstatt Györi

Vom Gemeinderat wurde einstimmig die Einzelgenehmigung für die Umsetzung des Projektes „Künstlerwerkstatt/Atelier mit Lagerplatz Györi“ vorbehaltlich der aufsichtsbehördlichen Genehmigung des Landes Kärnten beschlossen. Nach Vorlage der entsprechenden Genehmigung kann der nächste Kunstpunkt in Gmünd umgesetzt werden.

EKZ I – Spar

Die Firma Spar AG plant den Neubau eines Eurospar-Marktes in Gmünd. Für dieses Projekt ist eine EKZ 1 – Sonderwidmung erforderlich. Um das Verfahren bearbeiten zu können, wurde vom Gemeinderat das Planungsbüro Lagler, Wurzer & Knappinger, Villach mit der Ausarbeitung eines Entwurfes für den notwendigen Teilbebauungsplan beauftragt. Gleichzeitig wurde festgelegt, dass im Fall eines positiven Abschluss des Verfahrens das Areal des bestehenden Spar-Marktes in der Unteren Vorstadt nach Abbruch der vorhandenen baulichen Anlagen um einen symbolischen Euro an die Stadtgemeinde Gmünd verkauft wird und für den neuen Standort im Zuge des Verfahrens ein Verkehrskonzept unter besonderer Berücksichtigung der fußläuferischen Erreichbarkeit des Marktes erarbeitet werden muss. Als weitere grundsätzliche Bedingungen wurden festgelegt, dass im Zuge eines Verkaufes des Areals in der Unteren Vorstadt an die Gemeinde auch die Zufahrtsmöglichkeiten zum bestehenden Gebäude der BUWOG zu regeln sind und die anfallenden Kosten des Verfahrens durch die Firma Spar AG ersetzt werden müssen.

Straßenbeleuchtung Klima- und Energiemodellregion

Schutzwegbeleuchtung

Als erster Schritt zur Umstellung der Straßenbeleuchtung auf die aktuelle LED-Technik wurde die Ausstattung der beiden Schutzwege an der B99 in der Ortschaft Waschanger sowie des Schutzweges bei der Volksschule Gmünd mit Schutzwegleuchten beschlossen. Weiters wurde festgelegt, dass der Kreuzungsbereich/Schulbushalte Landfraß (Pfarrsiedlung) mit einer Ausleuchtung versehen wird. Die entsprechenden Leuchten werden über die KNG-Kärnten Netz angekauft und in Zusammenarbeit des Bauhofes der Stadtgemeinde Gmünd mit der Firma Elektro Pirker, Gmünd aufgestellt werden.

Die Finanzierung dieses Vorhabens mit einem Investitionsvolumen von rund € 16.000,- erfolgt über Mittel aus der Klima- und Energiemodellregion des Lieser- und Maltatales.

Ortschaftsbeleuchtungen

In den Ortschaften Landfraß und Grünleiten wird die Straßenbeleuchtung in den noch fehlenden Bereichen erweitert. Der Auftrag für die Lieferung und Montage der Leuchten wurde an die Firma Elektro Pirker, Gmünd als Bestbieter vergeben und erfolgt die Aufstellung in Zusammenarbeit mit dem Bauhof der Stadtgemeinde Gmünd. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund € 17.500,-.

L11 – Trefflinger Straße Veranstaltungsankündigungen

Nach längeren Verhandlungen ist es gelungen für die Veranstaltungsankündigungen im Bereich der Brücke zwischen den beiden Kreisverkehren sowie die Aufstellung der Werbezeichen im Rahmen des Faschings und der Weihnachtszeit in den beiden Kreisverkehren eine Genehmigung durch die Straßenbehörde der BH Spittal zu erlangen. Gleichzeitig wurde vom Gemeinderat eine Sondernutzungsvereinbarung mit der Kärntner Landesstraßenverwaltung für diese Werbemaßnahmen mit einer Dauer von 5 Jahren mit Verlängerungsoption beschlossen.

Veranstaltungen aus dem Gemeindegebiet von Gmünd können daher in Absprache mit der Stadtgemeinde Gmünd im Bereich des Brückengeländers beworben werden.

Wege Stubeck

Für die Weganlagen am Stubeck wurde vom Gemeinderat die Verlängerung der schon bisher geltenden Regelung für die Beiträge der Stadtgemeinde Gmünd bis zum Jahr 2022 beschlossen. Die Weggenossenschaft erhält für die Instandhaltung der Weganlagen einen fixen jährlichen Zuschuss von € 2.000,- sowie einen Zuschuss zur Schneeräumung mit einer Deckelung (entsprechend der tatsächlich nachgewiesenen Aufwendungen) in Höhe von € 3.000,-.

Pankratium Gmünd

Der Verein Pankratium Gmünd erhält für Adaptierungsmaßnahmen im Jahr 2019 Bedarfszuweisungsmittel außerhalb des Rahmens in Höhe von € 5.000,-. Die Verwendung dieser Mittel für die Zwecke des Vereins wurde vom Gemeinderat beschlossen.





Sprechtage und Amtstage in Gmünd

Bgm. Josef JURY – FPÖ

Jeden Montag um 13.00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung
im Rathaus Gmünd, 1. Stock, Gemeindeamt

Vzbgm. Claus FALLER – FPÖ

Tourismus, Kultur, Sport und Jugend
Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat
von 16.00 bis 17.00 Uhr
Oder jederzeit nach Vereinbarung
Tel. 0664 / 220 26 32
E-Mail: claus.faller@aon.at

Vzbgm. Heidemarie Penker

Wohnungssprechtage
Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat
von 15.00 bis 16.00 Uhr
Im Rathaus Gmünd, 1. Stock, Gemeindeamt

Sozialversicherungsanstalt der Bauern

von 09.00 bis 12.00 Uhr
im Rathaus Gmünd 1. Stock, Sitzungssaal
Mittwoch, 27.11.2019
Mittwoch, 18.12.2019

Pensionsversicherungsanstalt

Landesstelle Kärnten
Sprechtage in Spittal/Drau
Gebietskrankenkasse, Ortenburgerstraße 4
Jeden Montag und Mittwoch von 07.30 bis 13.00 Uhr
Bei Feiertagen ist kein Ersatztermin vorgesehen!
Zur Vorsprache ist ein Lichtbildausweis als Identitätsnachweis mitzubringen!

Wohnbauförderung

BH Spittal/Drau, Tiroler Straße 16, 9800 Spittal/Drau
jeden 2. Mittwoch im Monat jeweils von 08.00 bis 12.00 Uhr
(nach Vereinbarung – von 13.00 bis 15.00 Uhr)
Sachbearbeiter: Bartholomäus Lampichler
Tel. Nr. 05 0536 12481

Dorfservice

Tel. 0650 / 99 22 270
(Montag bis Freitag zwischen 08.00 und 12.00 Uhr)
Sprechtage in Gmünd jeden Mittwoch von 09.00 bis 11.00 Uhr im
Rathaus Gmünd, Parterre (Betriebsurlaub 24.12.2019-06.01.2020)

Krämermarkt in Gmünd

Freitag, 29.11.2019 – Hauptplatz

Christbaumentsorgung

Ihren Christbaum können Sie am Freitag, 27. 12. 2019 sowie am
Freitag, 3. 1. 2020 am ASZ Gmünd entsorgen.

Bitte vor der Entsorgung sämtlichen Christbaumschmuck entfernen!



Heizzuschuss 2019/2020

Der Heizzuschuss kann bis 28.02.2020 im Stadtgemeindeamt Gmünd noch beantragt werden!

In eigener Sache!

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

Wir würden uns auch diesmal wieder über einen Druckkostenbeitrag sehr freuen. Falls Sie einen kleinen Beitrag leisten wollen, können Sie gerne persönlich im Gemeindeamt während der Amtsstunden Ihren Beitrag

einzahlen oder auf das Konto der Stadtgemeinde Gmünd bei der Dolomitenbank Gmünd
(IBAN AT56 4073 0500 4817 0000)!

Viel Freude beim Lesen!



Markttermine für 2020:

FASTENMARKT: Freitag, 06. März 2020
PFINGSTMARKT: Donnerstag, 28. Mai 2020
HERBSTMARKT: Dienstag, 20. Oktober 2020
KATHREINMARKT: Freitag, 27. November 2020





KÜNSTLERSTADT GMÜND

KUNST
KULINARIK
GESCHENKE
BRAUCHTUM

ADVENT



www.stadtgmueund.at



ERÖFFNUNG: FR, 29.11.2019 um 19:00 Uhr
im Innenhof des Schloss Lodron.

BESUCHEN SIE UNSERE MÄRKTE UND AUSSTELLUNGEN: (Eintritt frei)

1. ADVENT-Wochenende SA 30.11. / SO 01.12. von 10:00 bis 19:00 Uhr
2. ADVENT-Wochenende SA 07.12. / SO 08.12. von 10:00 bis 19:00 Uhr
3. ADVENT-Wochenende SA 14.12. / SO 15.12. von 10:00 bis 19:00 Uhr

WEITERE PROGRAMM-INFORMATIONEN:

Stadtgemeinde und Gästeinformation Tel.: ++43 (0)4732 2215 -14, www.stadtgmueund.at

Kreativkreis Gmünd: Tel.: ++43 (0)664 96 92 656



ADVENT KÜNSTLERSTADTGMÜND

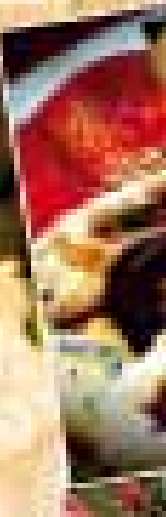
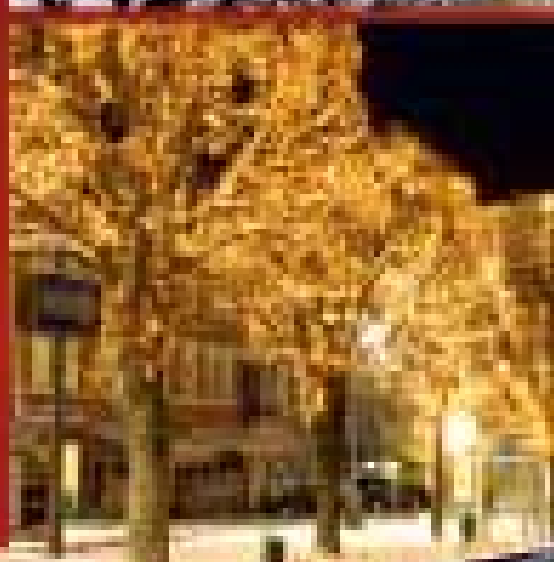
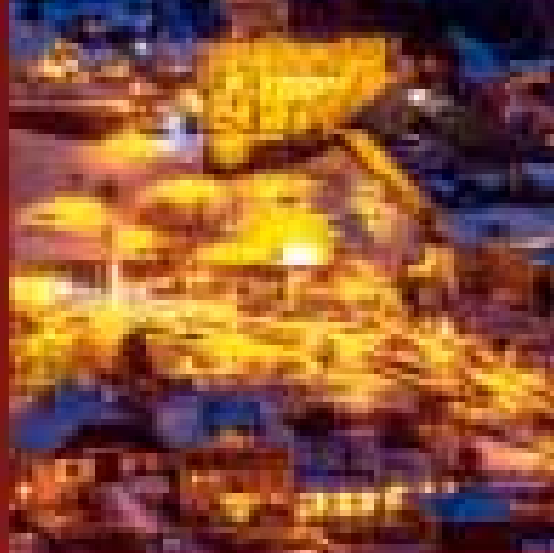


www.stadtgmund.at

Entgehen Sie der allgegenwärtigen Weihnachtsdekoration und genießen Sie eine entspannte und stimmungsvolle Zeit bei uns in der Gmünd. Stärken Sie sich mit köstlichen Leckereien entlang der stimmungsvollen Markthütten und lauschen Sie den musikalischen Darbietungen der Kinder und Musikanten in der Künstlerstadt.

Die musikalischen Hebräer finden täglich von 15:30 bis 19:00 Uhr statt. Samstag und Sonntag haben die Geschäfte auch nachmittags für Sie geöffnet! Beim Bummeln, Shoppen und Stöbern steigt die Vorfreude auf das schöne Fest.

An den Kunsthandwerksmärkten im Schloss Ledron, am Hauptplatz und am Gendarmenplatz finden unsere Besucher Unikate aus Holz, Stein, Keramik, Silber-Edel-Produkte, antike Hausmittel, handgewollenes Patchwork, liebevolle Strick-, Näh- und Häkelarbeiten, einzigartige Kostümbauwerke, kunstvolle Krippen mit Figuren...





KUNST KULINARIK GESCHENKE BRAUCHTUM

Auch unsere kleinen Besucher erleben hier in
Gründ eines abwechslungsreichen sowie unter-
geachtet Adventstube... mit einem lustigen Kinderpro-
gramm, z.B.: Kinderschminken, Bastelworkshops (Krippen,
Instrumente) Nöchlergeschichten, ... Die Kinder werden
in der Zeit von 14:00 bis 17:00 Uhr betreut.

Aus dem anstehenden Markthallen bieten eine
Bauernregionale Köstlichkeiten und kulinarische
Schmeckerle an. Die Gerüche Gastwirte verwöhnen Sie
gerne mit schmeckhaften Weihnachtsmännchen.

Mehr als 50 Aussteller präsentieren in unglaublicher
Vielfalt und Kreativität ihre großartigen Arbeiten.
Händische Künstler zeigen ihr Können am Hauptplatz.



Landwirtschaft

INFORMATION FÜR LANDWIRTE „De-minimis“ – Förderung für das Jahr 2019

Bis spätestens **01.04.2020** besteht wieder die Möglichkeit die Besamungsscheine (gefördert werden nur die Erstbesamungen!), sowie Ansuchen auf Förderung von Zuchtierankäufen aus dem Jahr 2019 am Stadtgemeindeamt abzugeben.

Die Förderung erfolgt ausschließlich



nur mit schriftlicher Antragsstellung! Antragsformulare sind im Stadtgemeindeamt erhältlich.

ACHTUNG: Später abgegebene Besamungsscheine sowie Förderansuchen können nicht mehr berücksichtigt werden!

Des Weiteren wird darum gebeten bis zum 31.01.2020 eine Aufstellung des Tierbestandes abzugeben.



*Landmaschinen Heinz Burgstaller
wünscht ein frohes Weihnachtsfest und ein
gesundes Neues Jahr!*



- Feine Weihnachtsbäckereien
- Süßer Christbaumschmuck
- Trüffelkonfekt
- Marzipanglücksbringer für Silvester 2019
- Edelsüße Kärntnerin (neue Sorten Tafelschokoladen)



9853 Gmünd, Hauptplatz 23
Tel.: 0 47 32 / 21 45



**Familie Nußbaumer wünscht allen ein
frohes Weihnachtsfest und
viel Erfolg für das Jahr 2020!**



BAULANDMODELL GRÜNLEITEN

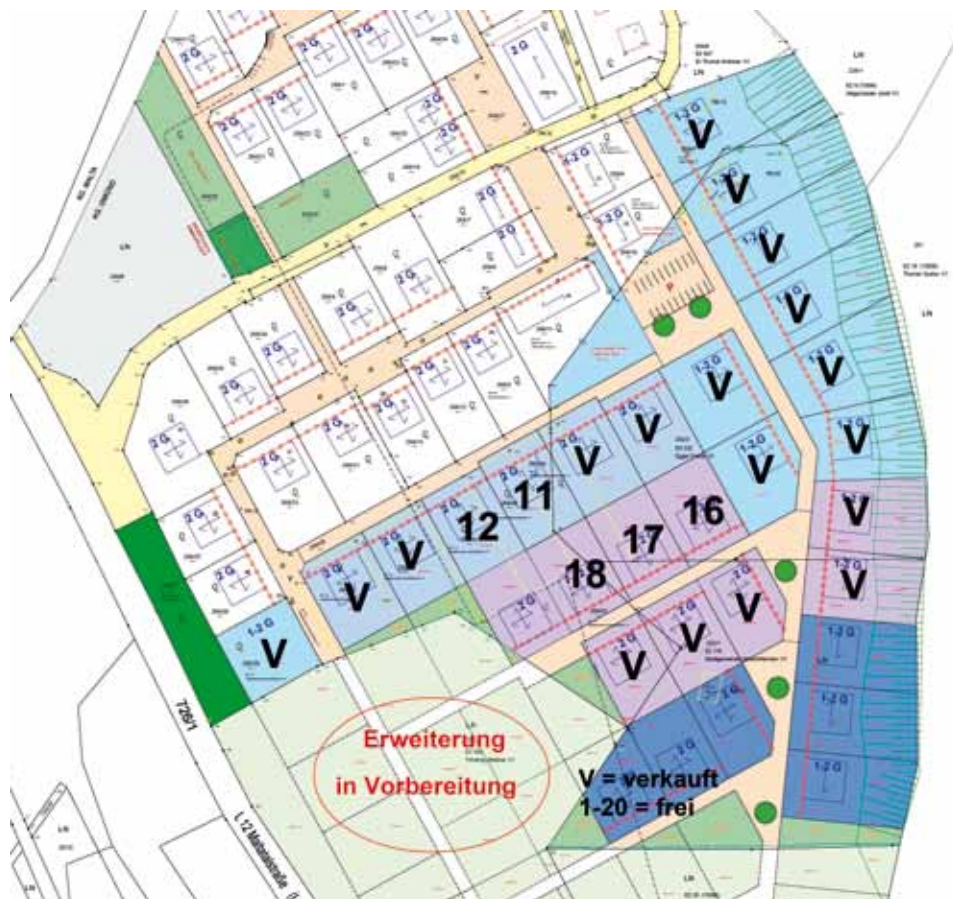
Informieren – Reservieren – Kaufen – Bauen

Das Baulandmodell Grünleiten wächst und es stehen bereits knapp 50 Wohnhäuser in der prämierten Ortschaft.

**Der Kaufpreis beträgt € 35,-
pro m².**

Für Detailinformationen und Beratungen steht Ihnen die Stadtgemeinde Gmünd gerne zur Verfügung. Sie können auch einen Informationsfolder (mit allen Details – Kosten, Parzellenplänen, Bebauungsplan etc.) über diese Baugrundstücke bei der Stadtgemeinde Gmünd anfordern.

Stadtgemeinde Gmünd in Kärnten
9853 Gmünd i.K., Hauptplatz 20
Tel. 0 47 32 / 22 15-17
Fax 0 47 32 / 22 15-35
e-mail: gmuend@ktn.gde.at





Wartung der Heizungsanlage – worauf achten?

Jetzt, wo die Tage kürzer und die Nächte länger werden, sinken auch die Temperaturen und die Heizung wird wieder aktiviert. Wie man diese winterfit macht und worauf man vor der Inbetriebnahme achten sollte, um möglichst energieeffizient und kostensparend zu heizen – hier ein kleiner Überblick:

1. Oberflächlicher Check

Zunächst sollte die Heizung (inkl. der Rohrleitungen) auf etwaige sichtbare Schäden, wie Löcher oder Kratzer an der Oberfläche, sowie Wasseraustritte untersucht werden.

2. Rechnung kontrollieren

Auch ein Vergleich der letzten Heizkostenabrechnungen kann sich auszahlen, denn größere Abweichungen können auf einen Defekt hindeuten!

3. Heizkörper freiräumen

Um die optimale Heizleistung zu garantieren, sollten Heizkörper nicht mit Gegenständen oder Möbel verstellt oder mit Vorhängen verdeckt sein.

4. Reinigung

Das Abwischen, besonders von Heizkörpern, ist ebenfalls ein ganz wichtiger Punkt, denn Staub setzt sich nämlich am Gerät ab und verringert die Wärmeabgabe an den Raum. Wer einen Heizkessel besitzt, der sollte diesen auch regelmäßig reinigen lassen.

5. Kontrolle der Heizungsventile

Heizungsventile können klemmen und so die Heizleistung mindern. Sollte dies der Fall sein, kann dies nach Abschrauben des Thermostats oft leicht mit einem kleinen Hammerschlag wieder gelöst werden.

6. Entlüften der Heizkörper

Auf das regelmäßige Entlüften der Heizkörper, spätestens bei auftretenden Gluckergeräuschen, darf nicht vergessen werden.

7. Wasserdruck prüfen

Mit Hilfe eines Manometers kann man ganz leicht den Wasserdruck selber prüfen – ist dieser nämlich zu niedrig, wird die gleichmäßige Wärmeverteilung nicht mehr garantiert.

8. Regelung kontrollieren

Zu guter Letzt sollte die auch die Regelung der Heizung, insbesondere die Zeiten für An- und Abschaltung und die Uhrzeit der Zeitschaltuhr kontrolliert werden. Bei Unklarheiten oder Unsicherheiten zu oben genannten Punkten hilft auch gerne der Installateur weiter. Wer schon eine etwas ältere Heizung besitzt, der sollte sich überlegen diese zu modernisieren oder gar tauschen zu lassen. Eine kostenlose Vor-Ort-Energieberatung zahlt sich in jedem Fall aus. Auf <http://www.neteb-kärnten.at/> findet man neben Informationen zum Ablauf von solch einer Beratung auch eine Liste der BeraterInnen.



TOURISMUSINFO



...Freundschaft ist, wenn man beim ersten Wiedersehen nach langer Zeit das Gefühl hat, sich gerade erst gestern gesehen zu haben....

Wir bedanken uns gemeinsam mit den jeweiligen Gastgebern für die langjährige Urlaubstreue, das entgegengebrachte Vertrauen, sowie die Verbundenheit zur Gastgeber-Familie. Unseren Gästen wurden für die Treue zur Künstlerstadt Gmünd bei den Ehrungen eine Urkunde und ein Präsent überreicht!

Von Juni bis Oktober 2019 wurden insgesamt 19 Familien für ihre langjährige Urlaubstreue zur Künstlerstadt Gmünd geehrt:

GASTHOF PRUNNER – Fam. Prunner



Gästeehrungen Gasthof Prunner

- 40 Jahre Fam. Wilfried Herreman u. Rosa Vanhauwert | B
- Langjährige Treue Fam. Frans Damen u. Rosina Damen-Drijvers | NL
- Langjährige Treue Fam. Jo u. Flora de Poorter | NL
- Langjährige Treue Fam. Geert u. Hennie Kuilenburg | NL
- 10 Jahre Fam. Eric u. Barbra van Straeten mit Kenny u. Suzanne | NL
- 5 Jahre Fam. Ton Coolen u. Maria Josepha Dohmen | NL
- 5 Jahre Herr Günther Golabek | D

PENSION PRUNNER – Fam. Prunner

- 16 Jahre Fam. Hans Günter u. Helma Weidner | D

GOURMETBAUERNHOF MENTEBAUER – Fam. Mössler

- 15 Jahre Fam. Marc u. Eva-Maria Hacker mit Katharina u. Annalena | D
- 10 Jahre Fam. Matthias u. Sandra Schulz mit Lukas u. Niklas | D

- 6 Jahre Fam. Michael u. Dana Klinke-Nenic mit Leewi u. Neea | D
- 5 Jahre Fam. Markus u. Ines Eydel mit Annabell | D

MAILÄNDERHOF – Fam. Borowan



Gästeehrung Mailänderhof

- 30 Jahre Fam. Harry Sommer u. Gerrie Wiegman | D
- 20 Jahre Fam. Jürgen u. Claudia Remmele/Rüger mit Jasmin | D

BAUERNHOF FAM. STIRLING

- 20 Jahre Fam. Rainer u. Martha Wlodarczyk | D

PENSION DULLNIG – Fam. Egger



Gästeehrungen Pension Dullnig

- 55 Jahre Fam. Dieter u. Marlies Lowies | D
- Langjährige Treue Fam. Peter u. Finn De Veer | NL
- Langjährige Treue Herr Franz Egarter | GB
- 5 Jahre Fam. Willy u. Bianca De Loch | NL



„Porsche Diesel Treffen“ am Freitag, den 13. September

Porsche begann bereits 1946 in Gmünd neben Wasserturbinen, Mähfingern und Seilwinden auch Traktoren zu produzieren. Aus diesem Anlass organisierte das Porsche Museum Pfeifhofer und der Porsche Diesel Club Europa eine „Sternfahrt“ nach Gmünd. Am Freitagnachmittag trafen ca. 80 Traktoren in Gmünd am Hauptplatz ein. Es war eine kleine Sensation, so viele Porsche Traktoren, unterschiedlichster Baujahre, gemeinsam am Hauptplatz bewundern zu können. Die Begrüßung mit einem Sektempfang fand im Rathaus Gmünd statt.



© Richard Krämmer



Porsche Diesel Treffen

21. Wandertage der „Gmünder in Europa“

Heuer haben die Wandertage von Donnerstag, den 26. September bis Sonntag, den 29. September 2019 stattgefunden. Von Helmuth Unterasinger und Hans Jury wurde wieder ein tolles Wanderprogramm ausgearbeitet.

Die Begrüßung der Teilnehmer fand Donnerstagabend im Rathaus Gmünd unter Mitwirkung des Frauenchores „Die Liesner“ statt. Freitag stand die Rundwanderung „3-Gipfeltour“ und die Gipfeltour „Rabenkofel“ im Biosphärenpark Nockberge am Programm. Gemeinsam trafen sich die Teilnehmer im Anschluss bei der Lamprechthütte zum gemütlichen Ausklang.

Am Samstag ging es auf das „Gmeineck“ und zur „Seeleitenscharte“. Einen Einkehrschwung gab es bei der Bergfriedhütte, wo auch musikalisch aufgespielt wurde. Die „Nichtwanderer“ nahmen am Vormittag an einem Stadtrundgang teil und erkundeten die Stadt.

Samstagabend haben sich alle zur „Schlagerparty“ in der Galerie August eingefunden. Hier wurde bis in die Morgenstunden gelacht und getanzt. Am Sonntagvormittag fand im Pankratium Gmünd die Verabschiedung statt.



Begrüßung mit "Die Liesner"



Wanderung Rabenkofel

Kärntner Blumenolympiade 2019

Heuer hat sich die Stadtgemeinde Gmünd wieder bei der Kärntner Blumenolympiade beteiligt. Nachdem wir ein Jahr pausiert haben, sind wir heuer wieder motiviert angetreten.



Es haben sich 12 Teilnehmer bei den Einzelbewerben angemeldet.

Blumenschmuck in der Gemeinde spiegelt die Lebensfreude der Bewohner wider, dadurch entsteht ein freundlicher und positiver Gesamteindruck.

Wir danken allen Teilnehmern für ihr Engagement und gratulieren zu den errungenen Plätzen:

B-Bewerb - Ortsbewerb

Kategorie 3 – Gewerbebetriebe und Pensionen

1. Platz: Andrea Pucher „Wölflbauerhütte“, Stubeck Sonalm 45

Kategorie 4 – Privathäuser mit Balkon und Garten

1. Platz: Sepp Wieland „Grünleitenhof“, Grünleiten 1



- 2. Platz: Silvia Niedermüller, Holztratte 23
- 3. Platz: Berta und Fritz Oberbacher, Unterbuch 27

Kategorie 6 – Fenster- und Blumenschmuck

- 1. Platz: Martha Feistritzer, Riesertratte 30
- 2. Platz: Brigitte Blaschke, Riesertratte 23
- 3. Platz: Heidi Penker, Riesertratte 30
- 3. Platz: Irmgard Kreuzer, Riesertratte 26

Kategorie 7.1 – Gartenparadiese

- 1. Platz: Edeltraud und Eduard Wuggenig, Moostratte 23
- 2. Platz: Lydia Strasser, Riesertratte 35

A-Bewerb – Regionalsieger – Region 1

- 1. Platz: Stadtgemeinde Gmünd

Neuigkeiten zur Kärnten Card

Es wird auch in der **Saison 2019/2020** wieder eine **WINTER KÄRNTEN CARD** geben. Egal, ob man die großartige Kärntner Winterlandschaft vom Pyramidenkogel aus betrachten möchte, erholsame Stunden in einem Erlebnisbad verbringt oder eine geführte Winterwanderung machen möchte, bei der **WINTER KÄRNTEN CARD** ist für jeden etwas dabei!

Saisonpaket | 29.11.2019 – 2.4.2020

- € 59,- für Erwachsene
- € 55,- für Senioren (1959 und davor)
- € 32,- für Kinder (Jg. 2005 – 2013)

Die Kärnten-Card-Saisonkarten können jedes Jahr neu auf Ihre bestehende Karte aufgeladen werden.

3-Tage-Karte oder 7/14 Tagekarte:

Erwachsene

€ 29,- für die 3-Tage-Karte
nur im Advent gültig von 29.11. – 23.12.2019

€ 39,- für die 7-Tage-Karte
€ 47,- für die 14-Tage-Karte

Kinder

€ 16,- für die 3-Tage-Karte
nur im Advent gültig von 29.11. – 23.12.2019

€ 21,- für die 7-Tage-Karte
€ 25,- für die 14-Tage-Karte

Mit **1. Dezember** beginnt der Verkaufsstart der **SOMMER KÄRNTEN CARD 2020**. Ganz Kärnten mit einer Karte – Mit der **SOMMER KÄRNTEN CARD** hält man den Schlüssel für Erlebnis, Spaß und jede Menge Vorteile in der Hand. Sie öffnet die Türen zu täglich über 100 Ausflugszielen in Kärnten. Außerdem gibt's mit der Kärnten Card bei über 60 Bonuspartnern großartige Ermäßigungen.

Saisonpaket | 3.4. – 1.11.2020

- € 75,- für Erwachsene
- € 71,- für Senioren (1959 und davor)
- € 38,- für Kinder (Jg. 2005 – 2013)

Frühbucher-Preise | 1.12.2019 – 6.3.2020

- € 72,- für Erwachsene
- € 68,- für Senioren
- € 36,50 für Kinder



Sommerpaket | 1.7. – 1.11.2020

- € 71,- für Erwachsene
- € 36,- für Kinder (Jg. 2005 - 2013)

Wir stellen Ihnen auch dieses Jahr wieder **NEUE** Karten aus!

Wochenkarten:

Vorsaison: 3.4. – 6.6.2020 | Hauptsaison: 7.6. – 12.9.2020

Nachsaison: 13.9. – 1.11.2020

Erwachsene			
	VS	HS	NS
1 Woche	€ 43,-	€ 48,-	€ 43,-
2 Wochen	€ 55,-	€ 61,-	€ 55,-
5 Wochen	€ 69,-	€ 71,-	€ 69,-
Kinder (Jg. 2005-2013)			
1 Woche	€ 22,-	€ 26,-	€ 22,-
2 Wochen	€ 28,-	€ 31,-	€ 28,-
5 Wochen	€ 35,-	€ 36,-	€ 35,-

Ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im Jahr 2020

wünscht im Namen des Kultur-, Sport-, Jugend- und Tourismus Ausschusses allen Gemeindebürgern, Vermietern, Freunden und Gästen
Vzbgm. FVK-Ausschussobmann

Claus Faller





2019 – nur ein kurzer Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr mit Jubiläumsfeierlichkeiten unserer freiwilligen Feuerwehr, dem Burgtheater Gmünd und der Osnabrückerhütte. Der ASKÖ Gmünd mit der besten Leistung seit Bestehen in der Kärntnerliga, Lodronlöwenverleihung an Hans Egger. Zahlreiche Ausstellungsbesucher, Oldtimer-

Porsche Traktortreffen am Hauptplatz, die Militärmusik Kärnten in der NMMS Gmünd...

Wie immer ein herzliches DANKE an ALLE die am Erfolg unserer Künstlerstadt verantwortlich zeichnen!





Ballspende beim ASKÖ Gmünd



Jubiläum unserer Feuerwehr



Eröffnung Stadtturm



Lodronlöwe für Hans Egger



Wir begrüßen sehr herzlich unsere
kleinen Erdenbürger ...



So ein Baby süß und klein –
muss ein Geschenk des Himmels sein!
unbekannter Verfasser



Leo geb. 04.08.2019,
Eltern Michaela Preiml u. Armin Genser



Theodor geb. am 11.09.2019,
Eltern Jasmin u. Lukas Schornsteiner



Nico geb. 16.09.2019 mit seiner Schwester Elina,
Eltern Michaela Perauer und Bernhard Kohlweg

- Schmuck für jeden Anlass
- Handgefertigter Schmuck für den besonderen Moment!
- Schmuckreparaturen oder Umarbeiten aller Art

Bezaubernde Weihnachten wünscht
Andrea Kratzwald
Die Goldschmiede

Krangl 34 • 9863 Rennweg am Katschberg
Tel.: 0699 / 170 77 530
E-Mail: andrea.kratzwald@aon.at

www.goldschmiede-kratzwald.com



*Gib jedem neuen Jahr
die Chance,
das Schönste deines Lebens
zu werden!*
(Mark Twain)



Die Freiheitlichen Gmünd / FPÖ

mit Bgm. Josef Jury, Obm. Vzbgm. Claus Faller, GR Ingrid Egger,
GR Benno Wassermann, GR Herbert Unterwandling, GR Rudi Nussbaumer,
GR Thomas Wegscheider, GR Gerald Stoxreiter

wünschen Ihnen ruhige und besinnliche Stunden im Kreise Ihrer Lieben.

Zum Jahreswechsel frohe Gedanken und viel Zuversicht für das

neue Jahr 2020!

FREIHEITLICHE GMÜND



Hohe Geburtstage



Finatzer Karl
95 Jahre



Essl Waltraud
80 Jahre



Posch Josefine, 80 Jahre u.
Posch Josef, 85 Jahre



Schlecht Gertrude
80 Jahre



Schumi Pauline
80 Jahre





Heidi Penker

Heuer im Sommer konnten wir einige unserer Landes- und Bezirkspolitiker in Gmünd willkommen heißen. Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser zur Eröffnung der William Turner Ausstellung im Stadtturm und die beiden LHStv. Dr.ⁱⁿ Gaby Schanig und Dr.in Beate Prettner. LR Ing. Daniel Fellner kam zum Feuerwehrjubiläum und

erkundete als Gemeindereferent unsere Stadt. LRⁱⁿ Sara Schaar besuchte uns mit Bundesrat BGM Günther Novak und BGM.ⁱⁿ Marika Lagger-Pöllinger. LAbg. Ana Blatnik ist begeisterte Besucherin unseres Kunsthandwerksmarktes und ließ sich diesen auch heuer nicht entgehen.





Geschätzte Gmünder/innen, liebe Jugendlichen und Kinder, Gäste und Freunde unserer Stadt! Kerzenschein, der wärmende Duft von Bratäpfeln, Lebkuchen, Tannennadeln, dampfenden Teetassen... Wir wünschen euch eine gemütliche, beglückende Advent- und Weihnachtszeit mit vielen Momenten, die zum Innehalten einladen und euch Freude und Entspannung bringen. Und zu guter

Letzt: Zeit für einen richtig gemütlichen, fantastischen Rutsch in das neue Jahr!

Heidi Penker, Philipp Schober, Josef Elbischger, Sylvia Treven, Heimo Dullnig, Peter Gratzler und Josef Lax

Aviso: 28.12.2019 Silvesterfackelwanderung
16.02.2020 Kindermaskenball



Sozialausschuss

Martinsfest

Der Hl. Martin mit seinem Bettler, Pfarrer Antje Duvnjak, SchülerInnen der VS Gmünd mit ihren Lehrerinnen gestalteten beim Kriegerdenkmal die Martinsfeier. Gemeinsam zog der Hl. Martin hoch zu Ross, der Bettler, die Kinder mit ihren bunten Laternen, die Eltern und Großeltern weiter bis vor das Rathaus. Die Mitglieder des Sozialausschusses verteilten die köstlichen „Martinskipferl“. Allen ein herzliches Dankeschön, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.



Wohnungen

Derzeit stehen einige Wohnungen in verschiedenen Größen zur Verfügung. Sie finden diese auf unserer Homepage www.stadtgmueund.at

Gerne können Sie auch ins Gemeindeamt oder jeden 1. und 3. Donnerstag um 15.00 Uhr in die Sprechstunde kommen.



Geburtstage

Ein herzliches Vergelt's Gott Sylvia Treven, Ingrid Egger und Hubert Rudifiera, die mit viel Freude das ganze Jahr über, unseren Geburtstagsjubilaren gratulieren.

HAPPY BIRTHDAY

SPOE

Im Namen des Sozialausschusses wünsche ich allen Gemeindebürgern, Freunden und Gästen, frohe Weihnachten mit besinnlichen Stunden, fröhlichen Momenten und köstlichen Augenblicken, sowie viel Erfolg und Gesundheit im neuen Jahr!

Vzbgm.in Heidi Penker



Gesunde Gemeinde



„Ist heute Dienstag oder November“

Demenz

erkennen · verstehen · reagieren

Dieser Workshop der gemeinsam mit der Gemeinde und der LAG Nockregion Oberkärnten veranstaltet wurde, richtete sich vor allem an Berufsgruppen (Handel, Verwaltung, Banken, Tourismus, Polizei...) die mit Menschen zu tun haben, aber auch an betroffene Familien und Interessierte.

Am ersten Tag vermittelte Eva Sachs-Ortner, die akademische Expertin für Demenzstudien ist, ein Basiswissen über das Krankheitsbild Demenz. Mit den Grundkenntnissen über Anzeichen und Verlauf der Erkrankung sowie wichtige Tipps ist es im Berufsalltag, aber auch privat, leichter, gezielt und einfühlsam mit offensichtlich an

Demenz erkrankten Personen zu kommunizieren. Das Eintauchen in das subjektive Krankheitserleben der Betroffenen hilft, deren Verhalten zu verstehen.

Am zweiten Tag waren die Vorsorgevollmacht und die Patientenverfügung sowie Informationen zu weiteren rechtlichen Aspekten, wie die Geschäftsfähigkeit, Thema. Mit Mag. Sonja Haubitzer, sie ist Juristin und auch als gerichtlich beeidete Sachverständige tätig, hatten wir zwei namhafte Expertinnen zu Gast die ihr fundiertes Wissen an die überaus interessierten TeilnehmerInnen weitergaben.

Aviso: März 2020 Flohmarkt





**DOLOMITEN
BANK** 

**MIT HERZ UND KOMPETENZ ZUR
NR. 1 IN DER KUNDENPARTNERSCHAFT.**



www.dolomitenbank.at

Den Menschen verbunden.



Kiwanis-Club Gmünd



Präsidentenwechsel bei Kiwanis Club Gmünd!

Mit Anfang Oktober 2019 übernahm Rainer Werchner von Walter Tivan das Amt des Präsidenten des Kiwanis Club Gmünd. Die feierliche Amtsübergabe durch die Insignien fand im Clublokal Gasthof Prunner statt. Als Präsident elect (nächster Präsident 2020/21) wurde Siegfried Lagger in den Vorstand gewählt. Mit einstimmiger Mehrheit wurden die langjährigen Club Mitglieder Christian Kari als Clubsekretär und Wilfried Pirker als Schatzmeister wiederum in den Vorstand berufen.

Der scheidende Präsident (Past Präsident) Walter Tivan bedankt sich bei den Clubmitgliedern für die hilfreiche Mitarbeit im abgelaufenen Clubjahr.

Rainer Werchner ist gebürtiger Deutscher mit festen Wurzeln im Maltatal und bezeichnet sich selbst als überzeugten Europäer und Wahlkärntner. Seit 30 Jahren arbeitet der gelernte Koch und Küchenmeister bei dem Familienunternehmen Hela Gewürzwerk Hermann Laue und leitet nun, nach Karrierestationen in Asien, Südamerika und der Schweiz, seit 2012 die Geschicke der einzigen Gewürzmühle Kärntens.

Unter dem Motto „Genuss Welten“ wird Rainer Werchner in seiner Amtszeit für spannende Einblicke in die Welt der Kulinarik sorgen.

Mit dem Slogan „Serving the children of the world“ unterstützt und fördert Kiwanis die Kinder regional und weltweit. So wurde zum Beispiel in der Division Kärnten im vergangenen Jahr die unglaubliche Summe von über 1.25.000 Euro für karitative Unterstützung zur Verfügung gestellt. Der KC

Gmünd hat für Projekte – vor allem in der Region Lieser-/Maltatal – einen großen Teil hierzu beigetragen.

Die finanzielle Unterstützung für Projekte um Kinder und Jugendliche wird in der Hauptsache durch Veranstaltungen, Sponsoring und Spenden generiert und zur Gänze karitativen Projekten zugeführt.

Der Kiwanis Club Gmünd wird auch im Amtsjahr 2019/2020 die etablierten Benefiz-Veranstaltungen in Gmünd und Umgebung durchführen und hofft auf zahlreiche Besucher und die großzügige Unterstützung der Bevölkerung.

**Mit lieben Kiwanis-Grüßen
Rainer Michael Werchner (Präsident)**



besinnliche Weihnachten und ein glückliches und gesundes Jahr 2020.

Ein herzliches Dankeschön an alle Kunden, Familie und Freunde für die Unterstützung und das Vertrauen im Jahr 2019.

*Ihre Frisörin
Sabine Wölscher*

Terminvereinbarung:
0676 9234499





Polizei

GEMEINSAM.SICHER
in Gmünd in Kärnten

„Bei Anruf Betrug“!

Wem ist das noch nicht passiert! Ein Anruf, meist von einer unterdrückten oder unbekanntem Telefonnummer ausgehend, langt ein. Ein netter Herr, eine nette Dame teilt freudig mit, dass sie bei einer Lotterie oder bei einem Gewinnspiel eine enorme Summe, meist um die € 50.000,- gewonnen hätten. Manchmal haben sie sogar etwas „geerbt“. Um an dieses Geld heranzukommen müssten sie „nur“ einen Betrag, meist zwischen € 500,- und € 2.000,- für die Abdeckung diverser „Spesen“ überweisen. Die Überweisung soll mit sogenannter „Kryptowährung“ erfolgen. Dahinter steckt Betrug, der nach einiger Überlegung erkennbar ist. Warum sollte man für einen Gewinn etwas bezahlen? Wie kann ich etwas gewonnen haben, ohne bei einem Gewinnspiel mitgemacht zu haben? Wieso mit einer digitalen Währung und nicht über ein übliches Bankkonto?

Sollten sie trotzdem bezahlen, sind sie zwar ihr Geld los, den Gewinn oder das Erbe sehen sie jedoch nie, da es diesen nicht gibt!

Wenn sie solche Anrufe erhalten, brechen sie diese sofort energisch ab und teilen sie mit, dass sie keine weiteren Anrufe mehr erhalten wollen. Hat der Anrufer, sprich der Täter, das Gefühl, dass sie doch Interesse haben, wird er oder ein anderer Täter sie sicher immer wieder anrufen.

Fragen sie ihren Telefonanbieter, ob die Möglichkeit besteht, dass Anrufer mit unterdrückter Telefonnummer abgewiesen werden.

Ihre Bank oder ihr Geschäftspartner wird sie telefonisch niemals nach Codes, Kontonummern oder andere Daten fragen. Geben sie solche Daten daher niemals per Telefon, Mail oder anderen sozialen Medien weiter! Wenn sie sich unsicher sind, nehmen sie persönlich Kontakt mit ihrem Bankbetreuer auf.

Exkurs Kryptowährung:

Die Täter verlangen vom Opfer meist, dass sie die geforderten Spesen in Kryptowährung bezahlen sollten. Kryptowährung ist eine digitale Währung und grundsätzlich legal. Man kauft bei einer Bank oder sonstigen Vertreter einen Bon (Voucher) mit einem Code. Wenn ich nun den Täter diesen Code bekanntgebe, hat er automatisch

Zugang zum Betrag. Der Geldbetrag wird auf eine „virtuelle Brieftasche“ (wallet) gebucht. Hier ist nun das Problem! Der „Besitzer“ dieser „virtuellen Brieftasche“ kann auf der ganzen Welt sein, da er im Internet agiert. Die Ausforschung eines solchen Täters und auch die Strafverfolgung sind daher kaum möglich.

Vergessen sie niemals, dass sie bei jedem Einstieg in das Internet weltweit unterwegs sind. Es heißt ja auch World Wide Web (weltweites Netz).



Thema Dämmerungseinbrüche

Alle Jahre im Herbst und Winter steigt die Gefahr von sogenannten Dämmerungseinbrüchen. Ich habe ihnen in den letzten Ausgaben immer wieder Tipps gegeben, um solche Einbrüche zu verhindern.

Zur Erinnerung einige Tipps:

- Überprüfen der mechanischen und ev. elektronischer Sicherungen
- Fenster nicht geöffnet lassen. Ein gekipptes Fenster ist ein „offenes Fenster“
- Haus/Wohnung bewohnt erscheinen lassen
- Genügend Lichtquellen (ev. Zeitschaltuhren)
- Keine überfüllten Briefkästen
- Nachbarschaftshilfe
- Verhalten fremder Personen beobachten
- Verdächtige Wahrnehmungen notieren und der Polizei mitteilen

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter <http://www.bundeskriminalamt.at> oder auf den Facebook-Seiten www.facebook.com/bundeskriminalamt und natürlich auf der Polizeiinspektion Gmünd in Kärnten **059133-2223**.

Die Beamten der Polizeiinspektion Gmünd in Kärnten wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein sicheres Jahr 2020.

**Der Inspektionskommandant:
Kontrollinspektor Martin KORB**

POLIZEI

Ein Blick in die Volksschule

Schulinterner Erntedank mit dem Kartoffelfest

Dieser 9. Oktober war für alle ein Tag des Lernens mit allen Sinnen. Es wurde gesungen, gebastelt, gekostet, gelernt, experimentiert, gelesen, geschaut, geturnt und gestaunt!



Am Ende wünschten sich die Kinder: „Machen wir das ganze gleich noch einmal!“ Besonderer Dank wieder an die Familien Prunner für die Unterstützung mit Erdäpfeln und Grillern!

Mit Begeisterung erarbeiten die Kinder besondere Projekte. Sie stellen sie dann auch stolz ihrer Klasse vor.



Es ist modern in allen Schulen von der digitalen Welt zu reden. Wir bringen ihnen aber in besonderer Weise die reale Welt näher. Die Waldpädagogik leistet da einen wertvollen Beitrag.



BITTE VORMERKEN!
save the date
19.12.2019
Weihnachtsfeier im Turnsaal um 16.00 Uhr



NEUE MUSIKMITTELSCHULE GMÜND



Aus der Schule geplaudert. Neues aus dem Sch Schloss!

Wandertage und Orientierungstage zum Schulbeginn!

Wir nutzten das herrliche Wetter zum Schulbeginn für einen gemeinsamen Wandertag zum Kennenlernen, Ferienerlebnisse austauschen, Spielen, Ratschen und natürlich zum Wandern.



Die Kinder der 1a und 1b starteten gleich mit einem "Kennenlernausflug" für ein gutes Miteinander ins neue Schuljahr. Drei Tage ging es ins Vulkanland in der Steiermark. Im Styriaticpark wurde die Welt der Saurier erkundet und bei spannenden Spielen das Teambuilding gefördert. Außerdem standen die Schokoladefabrik Zotter und die Greifvogelschau auf der Riegersburg am Programm. Ein lustiger, „cooler“ erster Schulausflug, der das Heimweh auch schnell vergessen ließ.



Berufspraktische Woche der 4. Klassen

Auch dieses Schuljahr hatten die Schüler/innen der 4. Klassen Gelegenheit, ihren Wunschberuf in der Praxis zu erkunden. Viele ortsansässige Betriebe, aber auch „Fernbetriebe“ (Villach, Lavanttal, Lungau,...) dienten unseren „Schnupperern“ dazu, erste Erfahrungen in der Berufswelt zu sammeln.

Herzlichen Dank an alle beteiligten Firmen.

BIZ AMS

Mitte Oktober konnten unsere „Viertklassler“ das BIZ in Spittal kennenlernen. Hr. Mag. Hofer gestaltete einen sehr informativen Workshop zu den BIZ Angeboten. Zusätzlich öffneten an diesem Vormittag die HLW bzw. die Fachberufsschule ihre Pforten für unsere Schüler/innen.



Österreich liest! SCHÜLER ALS KRIMINALISTEN UNTERWEGS

Autorin Karin Ammerer vermittelte die Lust am Lesen den 1. und 2. Klassen mit ihren „Inspektor Schnüffel“ Geschichten. Begeistert tauchten die SchülerInnen in die Krimis mit ein und versuchten die kniffligen Fälle zu lösen.

Den Weg des Erwachsenwerdens mit wunderbaren Texten brachte Autorin Eva Steinkellner den 3. und 4. Klassen näher. Anlässlich der Schwerpunktwoche „Österreich liest“ lauschten die Schüler/innen gebannt ihren Ausführungen aus „Die Nacht, der Falter und ich“. Die Kosten für alle vier Lesungen wurden großzügiger



Weise vom Kiwanisclub-Gmünd vollständig übernommen. Ein herzliches Dankeschön dafür!



Cross Country Winklern

Wie alle Jahre, nahm die NMMS Gmünd mit einer großen Teilnehmerzahl (32 Schüler/innen!) an den Cross Country Bezirkmeisterschaften in Winklern teil. Nur knapp mussten sich die Burschen der 2.Klassen den Hausherrn, der NMS Winklern, geschlagen geben und wurden toller 2. in der Mannschaftswertung! Kogler Michael (4.), Gigler Demeke (8.), Maier Matteo (9.) und Jury Leandro (10.) sorgten auch für hervorragende Platzierungen in der Einzelwertung.

Unsere jungen „Damen“ erreichten den 4. Platz in der Teamwertung und verpassten das „Stockerl“ nur um 2 Punkte! Auch unsere 3. und 4. Klässler hielten sich beachtlich und wurden 5.



Schülerliga Fußball

Unser Team liegt noch voll im Aufstiegsrennen und ließ mit Siegen gegen Obervellach (12:4), gegen das BRG Spittal (8:0) und gegen das FSSZ 2 (9:0) ziemlich aufhorchen!

Wir sind Biosphärenpark – Partnerschule!

Unsere Partnerschaft mit dem Biosphärenpark Nockberge steht ab jetzt auf festen Füßen! Es wurde ein Vertrag unterschrieben und wir dürfen uns ab sofort Biosphärenpark-Partnerschule nennen. Ein weiterer Schritt, um den Ökologgedanken an unserer Schule noch mehr zu festigen und unsere Schüler/innen für das Thema Umwelt und bewusste Lebensführung zu sensibilisieren.

Des Weiteren wurde uns eine tolle Informationstafel, zu bewundern in der Galerie im 2. Stock, zur Verfügung gestellt.



Lernen in freier Natur!

Sehen-fühlen-riechen-schmecken-hören

Die Kooperation mit dem Biosphärenpark Nockberge ermöglicht den Schülerinnen und Schülern ein Lernerlebnis der besonderen Art.

Bei den Outdoor Tagen wird direkt in den Nockbergen die Natur erforscht und den Kindern nähergebracht. Geschulte Ranger (ein besonderer Dank an Euch und Euer



Engagement) vermitteln den Kindern durch Spiele, Versuche und interessante Vorträge, Wissen über unsere Natur und den Biosphärenpark Nockberge. Bei den "Nockberge Indoortagen" kommen die Ranger in die Schulen und bereiten uns auf die Ausflüge mit "theoretischem Wissen" vor.

**Für die NMMS Gmünd
Michael Persterer**



Gmündnerhütte sucht für
Sommersaison 2020
Jungkoch/köchin od.
Küchenhilfe
ab Mitte Mai bis Ende September

Tel. **0664/2019028** oder
a-aschbacher@aon.at



28 Jahre **BURGRESTAURANT ALTE BURG GMÜND**

Unser Burgrestaurant und wir Burgwirtsleute (Luk & Ula)
kommen langsam in die „Jahre“.

Wir beenden unser „Gastspiel“ altersbedingt in der Alten Burg
mit Ende Oktober 2021, also in zwei Jahren.

Gesucht werden Nachfolger, welche ausser ihrer Liebe zum Beruf „Gastronom“
auch Liebe für die Alte Burg empfinden. Es ist ein schöner Ort zum Arbeiten
in einer schönen Umgebung mit „fast“ lauter netten Menschen.
Bei Interesse bitte bald melden. (Der frühe Vogel fängt den Wurm)...





Musikschule Lieser-Maltatal



Neues Schuljahr – neue Herausforderungen



Wir freuen uns, dass durch den überraschenden Positionswechsel von Barbara Bruggner, welche seit Oktober als Direktorin im Musikum Tamsweg tätig ist, das Unterrichtsangebot an allen Standorten vollständig erhalten bleibt. Evelin Kogler und Barbara Weber haben den Instrumentalunterricht und Johanna Unterzaucher-Gruber die

Musikwerkstatt übernommen. Bei dieser Gelegenheit gratulieren wir Barbara Weber herzlich zur Übernahme einer Lektorinnenstelle an der neu gegründeten Gustav-Mahler-Privatuniversität und wünschen ihr viel Freude und Erfolg für diese zusätzliche Herausforderung.

Das heurige Schuljahr ist geprägt von etlichen landesweiten Festivitäten und Veranstaltungen anlässlich des 50 Jahr Jubiläums der Musikschule Kärnten.



Dies war für die Regionalschule, vor allem auf Initiative von Christian Bruggner, genügend Anlass, gleich im Oktober eine Kooperations-Festivität mit den Musikschulverantwortlichen des Landes, dem Tourismusverband und etlichen regionalen Betrieben mitzugestalten. Ein Tag voller Musik in der Ferienregion rund um den Katschberg...

Weg der alpenländischen Volksmusik und 50 Jahre Musikschule Kärnten

Im Rahmen der Katschberger HoamART lud man zu einem offiziellen Festakt ein, nach welchem anschließend entlang des Weges der alpenländischen Volksmusik in mehreren Hütten und Restaurants neben namhaften Musikgruppen aus ganz Österreich und viele junge Volksmusikensembles der Musikschulen Kärntens aufspielten. Die Veranstalter sowie die Besucher haben diesen stimmungsvollen Tag in fröhlicher Geselligkeit genos-

sen und ließen ihn bei einem Musikantenstammtisch ausklingen.



Gmünd LIVE: 10 Lokale – 10 Bands

Vor dem Hauptabendprogramm haben wieder etliche junge Talente und Ensembles der Musikschule die Möglichkeit erhalten, in verschiedenen Lokalitäten aufzuspielen und ihre Freude am Musizieren mit dem Publikum zu teilen.



Pulcinella Ball im Schloss Porcia



Bereits zum fünften Mal eröffneten die Oberkärntner Bambini- und Teeniestreicher unter der Leitung von Inge



Jacobsen den Pulcinella Ball, bei welchem sich die zahlreichen BesucherInnen heuer in die wilden 20er-Jahre entführen ließen.

Die Präsenz der MusikschülerInnen bei vielfältigsten Veranstaltungen zeugt sowohl von einem äußerst aktiven PädagogInnenteam, als auch von einem bereichernden Miteinander, der regionalen Kultur- und Wirtschaftsorganisationen.



Wir sind stolz darauf, einen wertvollen Beitrag zur positiven Entwicklung eines bereichernden Gesellschaftslebens leisten zu dürfen und sind dankbar für die wertschätzende Unterstützung der Verantwortlichen der Gemeinden, vieler engagierter Eltern, Firmen, Vereinen und Organisationen.

Wir sind ebenso stolz darauf auch im heurigen Schuljahr 330 Kindern, Jugendlichen und Musikinteressierten eine Plattform bieten zu dürfen, sowohl die Vielseitigkeit der Musik altersgerecht zu entdecken und zu erlernen, als auch das enorme Potential einer begeisterungsfähigen Jugend zu fördern.



Fortsetzung Projekt Bläserklasse im Musikschulstandort Eisentratten

Wir freuen uns über die Fortführung des Projektes Bläserklasse im Musikschulstandort Eisentratten, welches wieder mit großzügiger Unterstützung der Orchesterschule Lieser- Maltatal (Obmann Hans Jürgen Zettauer) von den

PädagogInnen Johanna Unterzaucher-Gruber, Elfriede Truskaller, Judith Walter, Horst Haßlacher und Rudolf Truskaller betreut wird.



Der Terminkalender erweckt schon jetzt Vorfreude auf grandiose und klangvolle Erlebnisse im Lieser- und Maltatal:

19. Jänner 2020	Neujahrskonzert	17.00 Uhr	Lodronsche Reitschule
31. Jan. 2020	Viva la Musica I	17.00 Uhr	Lodronsche Reitschule
03. Feb. 2020			
07. Feb. 2020	Spatzenkonzert	17.00 Uhr	BZ Trebesing
21. Feb. 2020			
29. Feb. 2020	„Vom Solisten bis zum Orchester“ mit der Orchesterschule Lieser-Maltatal	19.30 Uhr	BZ Rennweg
01. März 2020		15.00 Uhr	
21. März 2020	KIWANIS Konzert	19.00 Uhr	Lodronsche Reitschule
SA 30. März 2019	„Aufwind“-Konzert des Kärntner Blockflötenorchesters	19.00 Uhr	Lodronsche Reitschule
23. März 2020	Viva la Musica II	17.00 Uhr	Lodronsche Reitschule
24. März 2020			
25. März 2020			
27. März 2020			
29. April 2020	crescendo grande	19.30 Uhr	Frido Kordon Hütte
29. April 2020	crescendo IV	16.30 Uhr	Probelokal Rennweg
12. Mai 2020	Tag der offenen Tür & Minikonzert	16.00 Uhr	MS Gmünd
26. Mai 2020	Solistenkonzert	19.00 Uhr	Festsaal Malta
19. Juni 2020	Festkonzert der Regionen	19.30 Uhr	Stiftskirche Millstatt
26. Juni 2020	Eine Stadt voll Musik & Tag der Musikschulen	19.00 Uhr	Gmünd

Das Team der Musikschule bedankt sich bei allen SchülerInnen, Eltern, MusikfreundInnen und GönnerInnen recht herzlich für das erfüllende Miteinander und wünscht besinnliche Weihnachten sowie ein gutes und gesundes neues Jahr.



Kinderbetreuungszentrum Fischertratten



Das Kindergartenjahr 2019/20 hat begonnen.

Seit September besuchen 150 Kinder unser Kinderbetreuungszentrum. Alle haben sich gut eingelebt und wir haben viel Spaß.

Unser Jahresthema lautet: Herzensbildung!!!!



Bildung ist ein ganz wichtiges Thema und beginnt immer früher, aber die wichtigste Bildung die ein Mensch erfahren sollte ist die Herzensbildung. Deshalb haben wir uns dieses Jahr für dieses Thema entschieden und haben verschiedene Projekte dazu geplant.



Eines der ersten davon war das Erntedankfest sowohl in der evangelischen Kirche in Fischertratten, als auch in der katholischen Kirche in Malta und alle gemeinsam im Turnsaal des Kindergartens. Danke sagen für alle Dinge besonders für die Ernte, sollen die Kinder schon früh lernen.



Durch die Unterstützung der Gemeinden Gmünd und Malta und durch einige Spender/innen war es uns möglich ein weiteres Integrationskind in unserem Kindergarten aufzunehmen. Dieses Kind benötigt einen Therapiestuhl, der durch die finanzielle Unterstützung angeschafft werden konnte.

Ein herzliches Dankeschön an Spender/innen!



Hurra Hurra:

Die Kooperation mit dem Altenwohnheim kann wieder starten. Ein riesiges Dankeschön an Frau Heidi Penker, die uns dabei unterstützt hat. Dank ihrer Mithilfe hat sich der Sozialhilfeverband bereit erklärt, die Buskosten für die Fahrten ins Altenwohnheim Gmünd zu übernehmen. Es ist immer wieder schön, zu sehen welche Freude die Bewohner und Kinder bei den Besuchen haben. Danke an Alle, die uns immer wieder unterstützen.

Grüße aus dem KIZE





Ein Kunststück für die Innenstadt:

Kleinprojekt mit großer Wirkung

LR Martin Gruber fördert Belebung der Gmündner Innenstadt.

Gmünd ist weit über die Landesgrenzen Kärntens hinaus bekannt - nicht zuletzt für das umfangreiche Kunst- und Kulturerlebnis - und zeigt so, dass sich Kunst nicht nur auf Städte beschränkt.

„Der öffentliche Raum ist vital und lebenswert, vor allem wenn es Menschen wie in Gmünd gibt, die all ihr Herzblut in Projekten und Initiativen stecken, die das Leben vor Ort bereichern,“ so Landesrat Martin Gruber. Deshalb hat er eine neue Förderlinie für Kleinprojekte ins Leben gerufen. Dabei steht die unbürokratische und rasche Umsetzung im Vordergrund. Es geht um Projekte bis zu 20.000 Euro Gesamtkosten. „Damit sollen vor allem Vereine, Ehrenamtliche oder Gemeinden unterstützt werden, die tolle Ideen haben, für die es aber sonst keine Fördermöglichkeit gibt,“ erklärt Gruber. Auch in Gmünd wurde ein solches Projekt mit 9.500 Euro unterstützt: Der Anlauf von Allzweckhütten mit eingebauter Infrarotheizung ermöglicht es Ausstellern und Vereinen, in Zukunft die Künstlerstadt auch im Advent zu beleben.



Gemeindeparteivorsitzmann Helmut Zwanig und sein Team der Gmündner Volkspartei sind von der Förderlinie begeistert. „Seit mehreren Jahren versucht man in unserer wunderschönen Gemeinde Initiativen zur ganzjährigen Innenstadtbeklebung zu setzen und dank Martin Gruber ist uns das jetzt auch gelungen!“ freut sich Zwanig.



LR Martin Gruber mit Helmut Zwanig, dem Team der Gmündner Volkspartei und Bgm. Josef Jany.

Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr!

Gesegnete Weihnachten, sowie Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und Erfolg für das Jahr 2020 wünscht Ihnen

Ihr Team der
Volkspartei Gmünd!





„Fit für's Leben“

Kostenlose, anonyme und mobile Erziehungsberatung



Das „Nein“ in der Erziehung

Wann sage ich Nein zu meinem Kind und wie ziehe ich Grenzen, ohne dass das Kind dabei Schaden nimmt? Das ist eine Frage, welche mir in den Beratungen immer wieder gestellt wird.

Wenn das Kind bockt oder seinen Willen haben will, wie lange gehe ich darauf ein? Wann setze ich mich durch und „breche seinen Willen“? Ich will ja, dass das Kind seinen Willen entwickelt und sich auch durchsetzen kann. Aber wie mache ich das, ohne dass ich das Kind dabei verletze?

Es geht nicht darum, grundsätzlich meinen Willen als Eltern durchzusetzen oder gar den Willen des Kindes zu brechen. Es geht auf der anderen Seite auch nicht darum, dem Willen des Kindes überall nachzugeben. Es geht darum die **Bedürfnisse** des Kindes zu befriedigen – und meine Bedürfnisse. Wichtig sind dabei zwei Dinge. Erstens: **Wünsche sind meist keine Bedürfnisse.** Zweitens: Als **Erwachsene sind wir verantwortlich**, dass die Bedürfnisse aller in der Familie befriedigt werden. Das ist nicht Aufgabe des Kindes! Anders ausgedrückt: Die Bedürfnisse (geschweige denn die oft zahlreichen Wünsche) des Kindes dürfen nicht im Mittelpunkt der Familie stehen.

Warum Nein sagen?

Nein sagen ist aus verschiedenen Gründen wichtig. Nein sagen schützt. Es schützt das Kind vor Gefahren: „Nein – es ist gefährlich auf die Straße zu rennen.“ Es schützt das Kind davor schlechte Gewohnheiten zu entwickeln: „Nein – ich möchte nicht geschlagen werden.“ Vor allem lernt das Kind von Ihrem Nein selbst Nein zu sagen. Nein sagen bedeutet sich abgrenzen zu können, was sehr wichtig ist, um sich im Leben behaupten und abgrenzen zu können.

Wann soll ich Nein sagen?

Ich kann nicht sagen, bei welchen Themen Sie Nein sagen sollten und an welchem Punkt Sie sich durchzusetzen haben. Wichtig ist aus meiner Sicht, überhaupt Nein zu sagen. Also überhaupt in den Konflikt, in die Auseinandersetzung zu gehen. Die Stelle, an der Sie Nein sagen sollten, müssen und können nur Sie selbst herausfinden. Es geht darum, dieses Nein in sich zu

spüren. Dieses: „Nein, das geht mir zu weit!“. Dieser – oft erst einmal nur – innere Impuls, Nein zu sagen, ist sehr bedeutend. Er zeigt meine Grenze auf. Grenzen sind von Person zu Person verschieden. Bsp.: Wer kann wie lang Kinderlärm ertragen. Wer hat wieviel Geduld beim Begleiten der Hausübung? Wer ist wie tolerant was Unordnung betrifft...

Wie sage ich denn Nein?

Es ist eine Sache, meine Grenze zu spüren und eine andere, diese meinem Kind zu verdeutlichen. Tatsächlich ist es eine Mischung aus sehr vielen Einzelheiten, die unsere Kommunikation ausmacht: Also Tonfall, Wortwahl, Körpersprache... und die innere Haltung dem Kind gegenüber.

Beispiel Tonfall: Ich kann in einer leisen, flötenden Stimme Nein sagen. Ich kann ruhig und bestimmt Nein sagen. Ich kann lauter werden. Ich kann schreien und brüllen. All das macht einen Unterschied. Ich behaupte nicht, dass das Leise sein immer angemessen ist. Manchmal wird es in Familien laut. Das ist aus meiner Sicht besser, als wenn Konflikte aus dem Weg gegangen wird.

Oder die Wortwahl: Es macht einen Unterschied, ob ich mein Kind bitte („Geh bitte auf dein Zimmer“), um Verständnis werbe („Schau mal, der Papa ist müde“), es besteche („Wenn du mich jetzt in Ruhe lässt, dann darfst du ...“), ihm drohe („Wenn du weitermachst, dann darfst du nicht ...“) oder einfach klar bin („Ich möchte, dass du auf dein Zimmer gehst.“).

Es hilft sich im ersten Schritt zum Beispiel Tonfall oder Ausdruck bewusst zu machen. Also mir die Frage zu stellen: Wie kommuniziere ich überhaupt mit dem Kind? Im zweiten Schritt kann ich mir dann überlegen: Wie möchte ich denn kommunizieren? Oder wie kann ich meine Botschaft klarer vermitteln?

ACHTUNG: All das birgt aber die Gefahr, an der Oberfläche zu bleiben. Ich studiere Wörter ein, verstelle meine Stimme oder unterdrücke meine Wut. Das Gegenüber – und insbesondere die eigenen Kinder – spüren jedoch die unterschwelligeren Gefühle. Im schlimmsten Fall beginnen die Kinder dann ihren eigenen Gefühlen nicht



mehr zu trauen. Denn das, was sie bei ihren Eltern fühlen, deckt sich nicht mit dem, was die Eltern sagen.

Daher ist Ausdruck und Tonfall nur die Oberfläche der Kommunikation. Alles steht und fällt mit meiner **inneren Haltung**. Am Ende gibt meine innere Haltung den Ausschlag – und nicht einzelne Wörter!

Meine Haltung: Mein Ja und mein Nein

Mein Ja zu meinen Kindern ist, dass ich sie annehme. Dass ich für sie da bin – ohne Wenn und Aber. Das werden die meisten von Ihnen unter Liebe verstehen. Ich spreche aber auch von Liebe, wenn ich zu meinen Kindern Nein sage. Dabei stelle ich natürlich nicht die Beziehung zu meinen Kindern in Frage oder das Kind an sich. Wenn ich Liebe sage, heißt das nicht, dass ich mit süßer Stimme spreche. Liebe heißt nicht Verliebtsein und Familie heißt nicht heile Welt!

Anders gesagt: **Sie können nicht immer Freundin oder Freund Ihres Kindes sein** – sie sind die Mutter/der Vater und haben die Pflicht Grenzen zu setzen. Liebe heißt, dem anderen neben meinem grundsätzlichen JA auch mein NEIN zu zeigen. Ganz konkret: Ein **Ja zu meinem Kind aber ein Nein zu seinem falschen Verhalten!**

Muss ich mein Nein begründen?

Nein, müssen Sie nicht. Manchmal macht es aber Sinn. Bei sehr kleinen Kindern halte ich lange, vermeintlich logische Erklärungen für kontraproduktiv. Die Kinder nehmen dann eher mit, dass über alles diskutiert werden kann. Natürlich wandelt sich das im Laufe der Zeit. In der Pubertät kann man den Jugendlichen Kindern beispielsweise schon einmal erklären: „Ich verbiete dir das lange Ausgehen, den übermäßigen Medienkonsum... usw. nicht, weil ich dich ärgern möchte, sondern weil ich die Aufgabe habe, dafür zu sorgen, dass du dich gut entwickelst und ich dich vor Gefahren beschützen muss. Das ist meine Aufgabe, ja meine Pflicht als Mutter/Vater. Ich weiß zwar, dass mich das jetzt gerade unbeliebt macht, aber ich kann das nicht ändern. Das gehört einfach zu meinem Job als Mutter/Vater auch wenn es mir manchmal gar keine Freude macht.“ Das sollte vereinzelt vorkommen, aber **VORSICHT:** das ist eine Erklärung und keine Einladung zu einer Diskussion! Grundsätzlich muss man aber nicht alles erklären.

Was lernt das Kind aus dem Nein?

Das Kind lernt aus Ihrem Nein eine ganze Menge. Die Sache (Ausgehen, Medienkonsum, Süßes...), um die es vordergründig geht, ist dabei langfristig völlig unerheblich. Es lernt vor allem, Nein zu sagen, also zu

sich und seinen Grenzen zu stehen. Es ist unglaublich wichtig, zu wissen, dass und wie ich Nein sagen kann – gerade in engen Beziehungen. Ein NEIN bedeutet nicht einen Beziehungsabbruch oder die Ablehnung des anderen, es zeigt nur Grenzen auf. Diese Fähigkeit braucht das Kind, der Jugendliche oder die Erwachsene, um sich **abzugrenzen und zu schützen**. Drei Beispiele: Sei es der fünfjährige der nein zu Süßem von Fremden sagt; Sei es die 14-Jährige die Nein zu ihrem ersten Freund sagt, der mit ihr schlafen will. Oder der 17-Jährige, der Nein zu seinen Freunden sagt, die ihn zu Drogen überreden wollen.

Wenn wir Nein sagen können zu dem Verhalten und gleichzeitig Ja sagen können zu dem Menschen an sich – dann haben wir einen wichtigen Schritt geschafft und sind ein tolles Vorbild für unsere Kinder. Viel Spaß bei Ihrem nächsten Nein.

Sollten Sie noch Fragen zum Thema NEIN in der Erziehung oder anderen Erziehungsthemen haben, wenden Sie sich bitte jederzeit an mich. Vielen Dank für ihr Vertrauen bereits im Voraus.

Ihre Schiffer Renate

Ob Sie als Elternteil, als Großeltern, als Pädagoge Rat brauchen oder ob du als Kind oder Jugendliche/ Jugendliche Rat oder Hilfe brauchst - ich, Renate Schiffer, unterstütze und berate dich/Sie gerne. Und das kostenlos, mobil und anonym.

Ich bin unter folgender Nummer erreichbar:

0699/13631002



Dipl. Früherzieherin, dipl. Kindergärtnerin, dipl. Sozialpädagogin für Hort und Heim, Mag. der Familiensoziologie, systemischer Coach für neue Autorität in Ausb. und nicht zuletzt Mutter dreier Kinder

LAND KÄRNTEN



Literaturtipp

Jesper Juul: Nein aus Liebe, Klare Eltern – starke Kinder, Kösel, 2008





Klima- und Energie- Modellregionen



**Klima- und Energie-
Modellregionen**
Wir gestalten die Energiewende
Lieser- und Maltal



Sparen Sie mit kostenloser Energie Geld

Warum für Energie zahlen, wenn sie auch kostenlos zur Verfügung steht?

Diese Frage sollte man sich immer wieder einmal stellen. Die Kosten für moderne Anlagen für Heizung, oder Stromerzeugung sind inzwischen oft geringer als angenommen. Für neue Anlagen werden teilweise Förderungen gewährt, einige Beispiele möchte ich hier anführen:

PV-Anlagen für landwirtschaftliche Betriebe:

Gefördert werden neu installierte und im Netzparallelbetrieb geführte Photovoltaikanlagen mit oder ohne Stromspeicher, die eine Leistung von mehr als 5 kWpeak und maximal 50 kWpeak aufweisen, sowie Stromspeicher – auch als Nachrüstung bei bestehenden PV-Anlagen. Die Anlagen können auf Betriebs- und Wohngebäuden sowie auf Freiflächen montiert werden. Im Fall von Freiflächen darf es sich nicht um landwirtschaftliche Nutzflächen oder Naturschutzflächen handeln.

Bundesförderungen für PV Anlagen in der Landwirtschaft

275 Euro/kWpeak für freistehende bzw. Aufdachanlagen

375 Euro/kWpeak für gebäudeintegrierte PV-Anlagen

Förderungen für Stromspeicher:

350 Euro/kWh für 0-5 kWh Speicherkapazität

300 Euro/kWh für jede weitere kWh zwischen >5 - 10 kWh

280 Euro/kWh für jede weitere kWh zwischen >10 - 20 kWh

250 Euro/kWh für jede weitere kWh zwischen >20 kWh



Trinkwasseranlagen:

Viele Trinkwasseranlagen haben sogenannte Druckreduzierschächte. Im Zuge von Sanierungsmaßnahmen könnten diese Schächte mit kleinen Turbinen versehen und damit Strom erzeugt werden. Für Wasseraufbereitung, Steuerung etc. reicht oft schon ein kleiner Generator im Inselbetrieb. Abhängig vom Projekt können verschiedene Förderungen

wirksam werden. Inselanlagen werden vom Bund mit bis zu 40% gefördert.



Kontaktieren Sie mich, einen Energieberater, einen Elektrobetrieb, bzw. Energieversorger für alle Förderdetails Ihres Vorhabens. Weitere Förderungen sind in vielen Fällen möglich.

Und am Wochenende, im Urlaub oder als Geschenk?

Es ist immer Zeit für Geschenke, besonders wenn Weihnachten nicht mehr so weit weg ist. Wäre grillen mit der Kraft der Sonne nicht eine interessante Idee? Ohne Kohle oder Gas, dh. ohne Treibhausgasemission, dafür aber mit viel Spaß und Freude können Sie so einen Beitrag zum Klimaschutz leisten.



Ein Solargriller – sogar in unserer Nähe produziert – wäre ja eine Idee, oder? Siehe zB: www.solargrill.com

Als weiteren Punkt möchte ich an unser regionales Projekt erinnern:

Hier wurde mit Mitteln des Regionalverbandes und der KEM eine Plattform geschaffen, über die sich regionale Anbieter von Produkten und Dienstleistungen in der Region präsentieren, oder Konsumenten regionale Anbieter finden können.



Dieser Service ist und bleibt für alle Nutzer kostenlos.
Probieren Sie es aus unter:

www.regional-im-tal.at

Für weitere Informationen oder Anregungen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung

Ihr Hermann Florian

Klima- und Energiemodellregionsmanager Energieautarke Region Lieser- und Maltatal

Tel.: +43 699 1929 2939 hermann.florian@nockregion-ok.at oder www.kem-lieser-maltatal.at

Alles da im Tal



Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende
Lieser- und Maltatal



Schon einmal beim Repair Café vorbeigeschaut?

Wir würden uns über aktive Mitglieder sehr freuen.
Jeden letzten Samstag im Monat von 9.00 - 12.00 Uhr im Stadtsaal von Gmünd



Pfarrgemeinde

Advent 2019 in unserer Pfarrgemeinde

„Zünd an ein Licht“: **ADVENT-ERÖFFNUNG** am **Samstag, 30. 11. 2019, um 18.00 Uhr** mit einem feierlichen Gottesdienst in unserer Stadtpfarrkirche. **Verkauf der Adventkränze ab 17. 30 Uhr** und am **Sonntag, 01. 12. 2019**, unmittelbar vor/ nach der Hl. Messe. Vorbestellungen sind bei Frau Zwenig und bei Frau Rauter möglich.

RORATE: Jeden **Montag** und **Mittwoch** um **6. 00 Uhr** in der Stadtpfarrkirche, **montags** anschließend **Frühstück** im Pfarrhof.

„Lasst uns froh und munter sein...“ Fest des Hl. Nikolaus für Jung und Alt am **Samstag, den 07. 12. 2019, um 17. 00 Uhr** in der Stadtpfarrkirche und hernach im Innenhof des Pfarrhofs.

„Glanz der Heiligen“: eine spirituell-stimmungsvolle Stunde mit anschließendem gemütlichem Beisammensein am **Samstag, den 14. 12. 2019, ab 17. 00 Uhr** im Innenhof unseres Pfarrhofs.

„Christkindl in Kreuzslach“ am **Sonntag, den 22. 12. 2019, um 16. 30 Uhr** in/ bei der **Kirche in Kreuzslach**. Gemeinsam mit einer jungen Hirtenspielgruppe wollen wir uns auf das Weihnachtsfest einstimmen und mit einem gemütlichen Ausklang unsere Gemeinschaft pflegen.

LAND KÄRNTEN
Frauenreferat

Finanzbasics für Frauen

Finanzen - Leben - Zukunft

finanziell unabhängig und selbstbestimmt

Vortragende:
Mag. Ingrid Gritschacher

Anmeldung: frauen@ktn.gv.at
T 050 536 33058

begrenzte Teilnehmerinnenzahl

alle Termine 18 - 21 Uhr

31.10.2019, Kötschach-Mauthen
GR Sitzungssaal

08.11.2019, Feldkirchen
Frauenberatung Lichtblick

15.11.2019, Fürtitz
Volkshaus

22.11.2019, St. Veit a.d. Glan
Rathaus

06.12.2019, Lendorf/Spittal
Veranstaltungssaal

09.12.2019, Klagenfurt a.W.
Völkermarkter Ring 31

31.01.2020, Völkermarkt
GR Sitzungssaal

14.02.2020, Wolfsberg
Frauenberatung

Eintritt frei



Amr der Kärntner Landesregierung, Referat für Frauen und Gleichbehandlung, 9020 Klagenfurt a.W., Druck: Satz & Druck Team GmbH, 9020 Klagenfurt a.W.

www.frauen.ktn.gv.at



Dorfservice aktuell



William Turner in Gmünd – Dorfservice war dabei

Vielen DANK an Vizebürgermeisterin Heidi Penker für die tolle Führung durch die imposante William Turner Ausstellung in der Stadtturm Galerie. Wir genossen seine Werke, besonders die stürmischen Landschaftsbilder, bis ins kleinste Detail. Es ist immer wieder eine Freude, Ausstellungen so großer Künstler in unserer Heimat bewundern zu können!



Bitte beachten: DORFSERVICE BETRIEBSURLAUB

Wir möchten unsere KlientInnen darüber informieren, dass wir von 24. Dezember bis 6. Jänner Betriebsurlaub haben und dadurch keine Einsätze möglich sind.

Glück entsteht im Gleichgewicht zwischen Geben und Nehmen!

Deshalb möchten wir unserem ehrenamtlichen und unserem hauptamtlichen Team die Möglichkeit geben, in den Weihnachtstagen wieder Kraft und Energie zu tanken.

Wir bitten um Ihr Verständnis und sind ab 7. Jänner 2020 wieder GERNE FÜR SIE DA!

Wir freuen uns über Ihren Anruf bei Ihrer Dorfservice-Mitarbeiterin Anita Dullnig!

0650 / 99 22 270

Telefonisch: Montag – Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr
0650/ 99 22 270

Persönlich: Mittwoch von 9.00 – 11.00 Uhr im Rathaus der Stadtgemeinde Gmünd

Erntedankfest im Haus Gmünd

Auch heuer verbrachten unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen schönen und gemütlichen Vormittag im Haus Gmünd. Gemeinsam mit allen, die im Haus leben und arbeiten, wurde das Erntedankfest mit einem Gottesdienst und mit köstlichem Essen gefeiert. Als besonderes Danke für die Besuchsdienste, haben unsere MitarbeiterInnen einen Laib Brot überreicht bekommen. Vielen DANK für das herzliche Miteinander.

Herzlichen Dank an unser ehrenamtliches Team!

Erst Euer vielseitiges und beherztes Engagement im Dorfservice macht es möglich, für die Menschen in allen Ortschaften der Gemeinde da zu sein.

Vielen DANK dafür und weiterhin viel Freude am Miteinander im Dorfservice!

Unsere kostenfreien Angebote werden gerne genutzt, aus diesem Grund, freuen wir uns sehr über Verstärkung für die ehrenamtliche Gruppe, alle Auskünfte dazu bekommen Sie bei Dorfservice Mitarbeiterin Anita Dullnig. SEI DABEI – MACH MIT 😊



*Der Stern des Glücks zeigt sich dort, wo wir uns einsetzen für das, was zählt, für gemeinschaftliches Leben.
(© Jo M. Wysser)*

In diesem Sinne wünscht Ihnen das Dorfservice Team eine gesegnete Weihnachtszeit und viel Gesundheit und Freude im Jahr 2020!



Mitten im Leben



ist ein Angebot des Katholischen Bildungswerkes Kärnten für ältere Menschen mit dem Ziel Selbstständigkeit, Lebensfreude und Gesundheit zu erhalten und zu fördern. Die wöchentlichen Treffen (im 10er Block) von ca. 1,5 Std. stärken ...

- das Gedächtnis: gezielte Übungen und Informationen zu Konzentration und Aufmerksamkeit sowie zur Steigerung der Merkfähigkeit.

- die Alltagskompetenz: Selbstständigkeit und Sicherheit im Alltag – Tipps und Austausch zu Themen wie Ernährung, Gesundheit, Sicherheit im Haushalt u.v.a.
- die Beweglichkeit mit Spaß durch Aktivierung von Herz und Kreislauf, Bewegungs-, Koordinations- und Entspannungsübungen.
- die Lebensfreunde und die Gemeinschaft: Kraftquellen finden, Biografiearbeit/Lebensgeschichte erinnern, eigene Stärken, Fähigkeiten und Talente (wieder) entdecken, Glaube und Spiritualität reflektieren.

Unkostenbeitrag: € 2 pro Treffen

Da beabsichtigt ist, in Gmünd im Rahmen der Gesunden Gemeinde mit einer „Mitten im Leben“-Gruppe zu beginnen, laden wir Sie herzlich ein zur

Info-Veranstaltung bzw. Schnupperstunde am Dienstag, 14. 1. 2020 um 9.30 Uhr, Stadtsaal Gmünd

Mag. Ulrike Schwertner, Referentin für „Mitten im Leben“-Gruppen und Elisabeth Pak, ausgebildete MiL-Gruppenleiterin freuen sich auf Sie!



LOADING 2020



Wir wünschen eine besinnliche Zeit und ein gesundes neues Jahr 2020

...2020 mit RE/MAX den Träumen ein Zuhause geben!

04762 -81 799 | remax-impuls.at



v.l.n.r.: Janina Illwitzer, Sabrina Neuschitzer, Elisabeth Brunner | Erna Kleinfurher-Heu | Michael Mathl | Sabrina Egger | Christian Nikolasch | Susanne Pertl | DI Peter Kleinfurher | Tamara Strobl | Sandra Allmayer | Herbert Aschbacher | Mag. Carmen Schmid | Sabrina Kotzian | Daniel Dertnig | Alina Noisternig - Das TEAM freut sich, 2020 gemeinsam mit Ihnen erfolgreich zu sein!

RE/MAX R.E.A.L Immobilien Consulting u. Partner GmbH & Co KG | 9871 Seeboden am Millstätter See
Impuls Immobilien Thomas Morgenstern Platz 1 | | 04762 - 81 799 | office@remax-impuls.at | remax.at



Haus Gmünd

Erntedankfeier im Haus Gmünd

Am 11. Oktober wurde im Haus Gmünd das alljährliche Erntedankfest gefeiert. Das diesjährige Fest hatte auch ein kleines Jubiläum zum Feiern.

Das Haus Gmünd in der Riesertratte feierte mittlerweile sein 15-jähriges Bestehen. Der Saal und das Haus wurden feierlich, passend zum Erntedank, geschmückt. Eröffnet wurde die Feier mit einem ökumenischen Gottesdienst, welcher vom evangelischen Pfarrer, Herr Mag. Oliver Prieschl und dem katholischen Pfarrer, Herrn Ante Duvnjak, gestaltet worden ist. Musikalisch umrahmt wurde die Messe vom Frauenchor „die Liesner“, unter der Leitung von Herrn Peter Winkler und er Obfrau, Fr. Martina Glanzer. Nach der heiligen Messe war es Zeit, wieder einmal ein großes Dankeschön auszusprechen an unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen. Fr. Anita Dullnig, Leiterin des Dorfservice Trebesing, leitet das ehrenamtliche Team im Haus Gmünd und einige ihre Mitarbeiterinnen kommen regelmäßig auf Besuch zu unseren Bewohnern und schenken unseren Senioren gemeinsame Zeit und viel Freude. Wir haben uns sehr gefreut, dass die Damen unserer Einladung zum Erntedankfest gefolgt sind und gemeinsam mit den Bewohnern und Angehörigen gefeiert haben. Bei einem köstlichen Erntedankmenü stand einem gemütlichen Beisammensein nichts mehr im Wege. Es wurde gesungen und das Tanzbein geschwungen. Für Stimmung sorgte unser Harmonikaspieler Christian.

Danke wie immer an ALLE Helferlein.



Frühschoppen im Haus Gmünd

Am 29. Juni 2019 fand am Vorplatz vom Haus Gmünd der jährliche Frühschoppen statt. Der Wettergott meinte es auch gut mit uns. Er bescherte uns heiße 35 Grad bei strahlendem Sonnenschein, allerdings wehte ein stetiges Lüftchen durchs Festzelt und so war einem gemütlichen Tag nichts mehr entgegensetzen. Für Speis

und Trank war ebenfalls bestens gesorgt. Unsere Besucher ließen sich ein herzhaftes Gulasch, mit einem frisch gezapften Bier, richtig gut schmecken. Eine Abordnung der Trachtenkapelle Katschberg, die „Katschtoler Bloss“, unterhielt uns mit zünftiger Blasmusik. Es wurde geklatscht, mitgeschunkelt, gesungen und sogar das Tanzbein wurde geschwungen. Wer Lust auf etwas „Süßes“ hatte, hatte die Qual der Wahl bei unserem leckeren Kuchenbuffet. Eine große Auswahl an verschiedensten Kuchenvariationen, Torten, Schaumrollen usw. wurde von unseren Mitarbeitern des Hauses freiwillig zur Verfügung gestellt. Danke an ALLE Mitarbeiter des Hauses, welche dazu beigetragen haben, dass dies wieder ein gelungenes Fest geworden ist.



HAUS GMÜND

Riesertratte 45, 9853 Gmünd
Tel.: +43 4732 2231 • Fax: +43 4732 2231- 4
gmuend@shv-spittal.at
www.gmuend.shv-spittal.at



SOZIALHILFEVERBAND
SPITTAL/DRAU



Brief Stallegger

Sonntag, letzter Tag im Schwimmbad mit unseren zwei Gmünder Enkelkindern.

Wir möchten auf diesem Wege Dank und Anerkennung jenen Personen in der Gemeinde aussprechen welche dafür Sorge tragen dass das Schwimmbad sowie das Umfeld den hohen Qualitäts-Standards und den Erwartungen der Gäste entsprechen.

Liegewiese und Bad immer gepflegt und sauber, Mülltonnen mehrmals am Tag entleert. Das Personal in der Gastronomie freundlich. Der Bademeister jederzeit hilfsbereit und fürsorglich den Kindern gegenüber, jedoch streng und konsequent wenn der Schwimmbad-Ordnung nicht Folge geleistet wird. Auch unsere 3 „Ostsee-Enkelkinder“ besuchen regelmäßig und gerne in den Ferien das Gmünder Schwimmbad und fühlen sich wohl.

Wir unterhalten uns oft mit den wenigen Gmünder Besuchern, fragen uns, wo sind die Eltern und Großeltern mit den Kindern aus Gmünd und Umgebung? An den Eintrittspreisen für Erwachsene kann es wohl nicht liegen, die sind für Jedermann leistbar und für Kinder aus unserem Tal gibt es ja die soziale Regelung. Die leider wenigen Gäste aus unseren 2 Tälern hoffen, dass uns das

Schwimmbad mit diesem tollen Angebot noch lange Zeit erhalten bleibt.

Mit freundlichen Grüßen
Rudolf & Brigitte Stallegger



An dieser Stelle möchten wir uns bei Herrn **Hans Grutschnig** für seine aufopferungsvolle und liebevolle Arbeit im Freibad Gmünd bedanken. Seine Bereitschaft für und im Freibad Gmünd zu arbeiten, geht weit über das normale Maß hinaus.

Dafür ein herzliches Danke von den Besuchern sowie der Stadtgemeinde Gmünd.

Schon eine Idee für Weihnachten?



Wie wär's mit einer
Waschkarte vom
Waschpark Wirnsberger
für eure Familien,
Freunde oder Mitarbeiter!

Natürlich mit 10% Bonus
ab 30€.

Erhältlich zu den Geschäftszeiten von Fliesen Wirnsberger
von Mo. – Do. von 14 – 18 Uhr und Fr. von 8.30 bis 12 Uhr



Pensionistenverband Ortsgruppe Gmünd

Gelungene Eröffnungsfeier

Wie jedes Jahr eröffneten die Gmünder Pensionisten ihre Clubnachmittage mit einer schönen Feier. Im festlich dekorierten Stadtsaal konnte Vorsitzender Hans Werginz viele Gmünder und Freunde aus den Nachbargemeinden, insgesamt zwölf Abordnungen von Ortsgruppen aus dem Spittaler Bezirk begrüßen.

Gerne besucht wird dieses Fest auch durch die Tanzmusik von Dani & Sigi, die dafür verantwortlich sind, dass von Beginn an fleißig getanzt wird.

Man ließ sich kulinarisch verwöhnen, hatte Zeit, gesellig zusammensitzen und gemeinsam in fröhlicher Atmosphäre zu feiern. Einhelliger Tenor: „Wir kommen gerne wieder!“

Die Clubnachmittage, zu denen wir alle, die gerne Karten spielen oder sich nur unterhalten wollen, herzlichst

einladen, finden jeden Mittwoch ab 14.00 Uhr im Foyer des Stadtsaales statt.



Gymnastik in der Ortsgruppe Gmünd

Seit Mitte Oktober ist die Gymnastikgruppe der Gmünder Pensionisten wieder aktiv!

Mit vielseitiger und gezielter Bewegung unter fachkundiger Anleitung von Annelise Bondi und Irmgard Liebinger erhalten die Teilnehmer die Gesundheit, Beweglichkeit und Lebensqualität und wirken mit Freude dem Alterungsprozess entgegen.

Angepasstes Herz-Kreislauftraining, Kräftigungsgymnastik mit Kleingeräten (Thera-Band, Overball, Hanteln), Dehnungsübungen, Reaktions- Koordinations- und Gleichgewichtstraining, sowie wirbelsäulengerechte Bewegungsformen stehen im Mittelpunkt.

Wo? Jeden Donnerstag, um 9.00 Uhr im Stadtsaal in Gmünd. Jede(r)! kann mitmachen. Einfach dazukommen!



Rückschau und Vorschau auf die Veranstaltungen im Vereinsjahr 2018/19

Rückschau Vereinsjahr 2018/19

11.10.	Beginn Gymnastik
20.10.	Eröffnungsfeier im Stadtsaal
24.10.	1. Club
15.11.	Backhendlessen
5.12.	Krampusfeier

12.12.	Weihnachtsfeier
14.12.	Adventfahrt: Adventzauber am Wörthersee
09.01.19	1. Club
07.02.	Generationenprojekt mit NMS: Töpfern
27.02.	Heringssalat



- 14.03.. Nudeessen
- 27.03. Jahreshauptversammlung
- 02.04. Gelbe Suppm, Untertweg
- 10.04. Preiswatten, Club: Ostereier
- 27.04. Abschlussfeier im Stadtsaal
- 18.-23.05 Urlaubskegeln Rovinj
- 18.06. Keglerausflug
- 27.06. Tagesausflug der Ortsgruppe: Bonsaimuseum Seeboden, Nockalmstraße

Vorschau auf das Vereinsjahr 2019/20

- ab 10.10.19 Gymnastik im Stadtsaal, 9-10 Uhr
- ab 16.10. Clubnachmittag im Stadtsaal, 14 Uhr
- 19.10. Eröffnungsfeier
- 14.11. Backhendlessen in Untertweg
- 14.12. Adventfahrt mit Christkindlmarkt und Adventsingen im Lungau
- 18.12. Weihnachtsfeier im Stadtsaal, 14 Uhr

Auch „Noch-nicht-Pensionisten“ sind herzlich willkommen.

Der Vorstand der Ortsgruppe Gmünd

Gmünder in Europa

Sechs junge Mädchen aus Gmünd und Umgebung beim internationalen Zeltlager „Grenzenlos“

30 Jahre Mauerfall – dieses Ereignis wurde zum Anlass genommen, um ein internationales Jugendzeltlager zu veranstalten. Der Verein „Gmünder in Europa“ unter Präsident Hendrik Dressel lud zum Zeltlager nach Seßlach/Autenhausen vom 29. bis 31. August. Ziel der Veranstaltung war es, jungen Menschen die Geschichte der Teilung Deutschlands auf altersgemäße und kurzweilige Art und Weise näherzubringen. Darüber hinaus gab es noch ein attraktives Rahmenprogramm.

Der Einladung folgten sechs junge Mädchen betreut von „Gmünd-Botschafter“ Helmut Unterasinger und AV-Obmann Hans Jury. Mit einem Bus, zur Verfügung gestellt von der Firma Dörfler, und einer Unterstützung der Stadtgemeinde Gmünd, konnte die Reise in Angriff genommen werden. Die

vier Tage brachten den Mädchen viele neue Eindrücke und Bekanntschaften mit Gleichaltrigen.

Am 1. September traf die Gruppe, um viele Eindrücke reicher, wieder wohlbehalten in Gmünd ein. Die Teilnehmerinnen Anna Stallhofer und Johanna Müller berichten:

Uns hat das Camp in Bayern/Franken sehr gut gefallen. Wir durften viele neue Sachen ausprobieren, wie z.B. Geocaching und Kickboxen. Es war sehr spannend die ehemalige Grenze zu besichtigen und Zeitzeugen von damals erzählen zu hören. Wir wurden im Camp sehr herzlich empfangen, durften viele Leute kennenlernen und hatten eine wirklich tolle Zeit. Unser persönliches Highlight war das nächtliche Fußballspiel mit den anderen Kindern.

Ein herzlicher Dank an Hendrik Dressel für seine tolle Idee und deren hervorragende Umsetzung!





Seniorenbund Gmünd

Die Storchenstadt Rust

Die Storchenstadt Rust, haben wir besucht. Durch das Murtal, vorbei an Murau, Scheifling, Judenburg, Leoben, ging es in Richtung Wr. Neustadt nach Rust. Am Semmering haben wir eine Kaffeepause eingelegt.

In Rust wurden wir schon im Hotel am See erwartet. Nachdem die Zimmerschlüssel verlost waren ging es zum Mittagessen auf die Terrasse des Restaurants Katamaran.

Es war ein Genuss direkt am See zu sitzen und die Atmosphäre des Yachthafens zu genießen. Nach dem ausgezeichneten Mittagessen blieb Zeit für einen Spaziergang oder einfach zur Erholung.

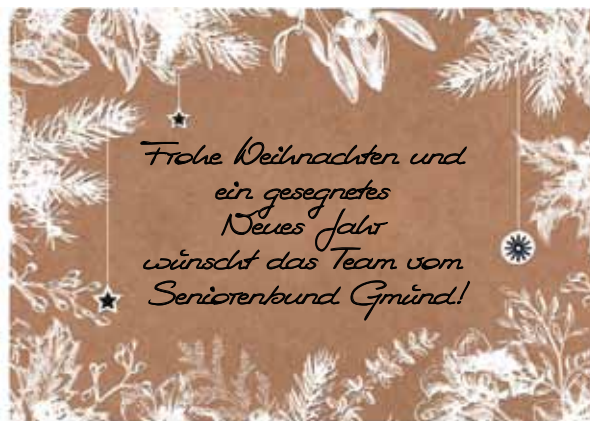
Um 15.00 Uhr wurden wir vom Schiff der Drescher Flotte abgeholt und es ging über den See nach Illmitz. Dort haben uns bereits die Pferdekutschen erwartet. Durch den Schilfgürtel und die Weingärten führen wir nach Illmitz. Es war ein eigenes Erlebnis, den Geruch der Pferde und das Geräusch der Hufe zu erleben.

Während der Fahrt hat uns unser Kutscher sehr viel Interessantes über den Schilfgürtel, die Brutstätte für viele Vogelarten, erzählt. Auch über die vielen verschiedenen Weinreben wusste der Mann Bescheid.

In Illmitz freuten wir uns schon auf den Besuch in der „Puszta Scheune“. eine urige mit Schilf gedeckte Scheune. Wein und Wasser standen schon bereit und eine gute Heurigenjause ließ auch nicht lange auf sich warten.

Nach ein paar gemütlichen Stunden ging es wieder heimwärts. Ein besonderes Erlebnis war die Fahrt über den nächtlichen Neusiedlersee. Die Ufer erstrahlen im Lichterglanz.

Am nächsten Morgen hatten wir noch eine Führung durch die Altstadt von Eisenstadt, mit ihren schmucken Häusern und Innenhöfen, bevor wir uns wieder auf die Heimreise machten. Diesmal ging es über die Südbahn, die bucklige Welt und über die Pack, nach Hause.





Feuerwehr



Lagerung brandgefährlicher Stoffe im Gebäude

Freiwillige Feuerwehr GMÜND, steht's bemüht für die Sicherheit unserer Mitmenschen

Die Sicherheit der Hausbewohner sollte immer an erster Stelle stehen. Deshalb haben wir von unserem Zugkommandanten, zertifizierten Brandschutzsachverständiger und Rauchfangkehrermeister **Volker Brandtner** einige Tipps zu diesem Thema eingeholt, wie mögliche Brandursachen oder Gefahren im Vorhinein vermieden werden können.

Brandgefährliche Stoffe, wie leicht entzündliche (alles was man mit dem Feuerzeug anzünden kann) oder schwer löschrbare Stoffe dürfen auf **Dachböden** nicht gelagert werden, da diese im Brandfall eine große Gefahr darstellen und die Brandbekämpfung erschweren. Solche Stoffe sind z.B. Kartons, brennbare Flüssigkeiten wie Benzin, Lacke, Flüssiggasbehälter, alte Sofas und Ähnliches. Nicht brennbare Gegenstände darf man lagern, jedoch sollte dies die Feuerwehr bei einem Brandgeschehen nicht behindern.

Außerdem dürfen brandgefährliche Stoffe auch NICHT in **Stiegenhäusern, Garagen** sowie im Nahbereich von Abgasanlagen und Feuerstätten gelagert werden.

Halten Sie bei **Feuerstätten** immer ausreichend Abstand zum Brennstoff oder sonstigen brennbaren Gegenständen ein. Verbrennungsrückstände, wie **Asche** müssen immer einige Tage in einen nichtbrennbaren Behälter mit Deckel zwischengelagert werden, bevor man diese entsorgt.

Flüssiggas (Gasflaschen) dürfen niemals unter Erdniveau (Keller) gelagert werden, da es schwerer als Luft ist und bei einem Austritt aus dem Behälter zu einer großen Explosion führen kann. Der ideale Lagerort für eine Gasflasche ist ein überdachter (gegen Sonneneinstrahlung geschützt) und kühler Platz im Freien. Stellen Sie die Flasche etwa unter die überdachte Terrasse. Lagermengen ab 35 kg müssen behördlich genehmigt sein.

Fluchtwege innerhalb und außerhalb von Gebäuden sind ständig freizuhalten, damit Personen bei der Flucht nicht behindert werden und die Feuerwehr schnell ohne Gefahr zum Brandgeschehen gelangen kann.

Sollten Sie noch Fragen zu diesem Thema haben, stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung!

Die Freiwillige Feuerwehr Gmünd wünscht Ihnen eine besinnliche, ruhige Weihnachtszeit im Kreise eurer Liebsten, und mögen Sie gesund und vor allem sicher in das Jahr 2020 starten!





Großzügige Spende

Die Freiwillige Feuerwehr Gmünd bedankt sich recht herzlich bei der **Dolomitenbank Osttirol-Westkärnten** und **Herrn Regionalleiter Gmünd-Lieser-Maltatal Josef Pichorner** für die großzügige Spende von € 600,- für eine neue Absturzsicherung (Seile, Gurte, usw.) sowie für die Spende über € 500 anlässlich des 150 Jahr Jubiläums.

Danke



Orchesterschule Lieser-und Maltatal



Für Schüler in einem Orchester ist nicht nur das musikalische Können wichtig, sondern auch der Zusammenhalt und die Kameradschaft. Deshalb startete das musikalische Schuljahr 2019/20 am 28. September mit einem Ausflug an den Wörthersee.

Um 8 Uhr wurden die Schüler und Begleitpersonen mit einem Bus abgeholt und sicher zu den Ausflugszielen gebracht. In einem Tag um die Welt schafften es die Kinder im Minimundus mit Leichtigkeit. Schon nach wenigen Stunden war die Rätselrally abgeschlossen und alle haben sich eine Stärkung verdient. Für jede abgeschlossene Rally gab es eine Urkunde und etwas Süßes.

Nach einer Pause ging es weiter ins Wörtherseestadion. „For Forest – ein Wald im Fußballstadion“. Die Botschaft hinter diesem Kunstprojekt von Klaus Littmann ist, dass es bald nicht mehr selbstverständlich sein wird, Bäume in der freien Natur zu betrachten. Vielleicht können Wälder in ferner Zukunft nur noch wie die Tiere im Zoo betrachtet werden? Unsere Schüler waren sichtlich beeindruckt von dieser eigenartigen Kulisse.

Unser letztes Ausflugsziel führte uns zum Pyramidenkogel. Dort wurde vom Betreiber des Pyramidenkogels zum Besuch inkl. Rutsche eingeladen. Den Kontakt dafür knüpfte Peter Aschbacher von der Gamskogelhütte – **Vielen Dank!**



Es war das Highlight dieses Tages, der atemberaubende Ausblick über den Wörthersee und vor allem das Rutschen aus über 50 Meter Höhe.

So ging ein sonniger Herbsttag zu Ende und wir konnten alle Kinder wieder unversehrt und müde in die Obhut der Eltern übergeben.

Wir, der Vorstand der Orchesterschule Lieser- und Maltatal, sind sehr stolz auf unsere Schülerinnen und Schüler. Seit Mitte September wird schon wieder fleißig in der Musikschule geübt und viele besuchen eifrig den Orchesterschulunterricht am Freitag. Die Proben gehen sehr

gut voran und die Schüler freuen sich schon auf die kommenden Auftritte.

Am 29. Februar und 1. März wird es wieder ein tolles Konzert im Zuge der Katschtaler Kultur- und Bildungstage geben. Alle Musikerinnen und Musiker sind dazu sehr herzlich eingeladen. Das Projekt findet wieder unter der musikalischen Leitung von Rudolf Truskaller statt und die Proben werden im Jänner beginnen. Wir freuen uns über jeden Musiker und jede Musikerin.

**Im Wesen der Musik liegt es, Freude zu bereiten!
(Aristoteles)**



BIBLIOTHEK

Gmünd in Kärnten



Österreich liest
Treffpunkt Bibliothek

Bibliotheksnews

Liebe Lesefreunde!

Erfreulicherweise konnten auch im Sommer alle Öffnungstage der Bibliothek gehalten werden, dafür gebührt unseren ehrenamtlichen Helfern ein großes Dankeschön.

Der zahlreiche Besuch von Groß und Klein gab uns recht. Die Sommerlesepassaktion 2019 für unsere jungen Leser war wieder ein voller Erfolg. Die Preise für ihr fleißiges Lesen konnten bereits in der Bibliothek



abgeholt werden. Der Hauptpreis, ein Buch – gesponsert von der Buchhandlung „gerdie und andi“, ging an Aaron Maier. Nur weiter so!

NEU-Mitglieder-Aktion

Werden Sie noch heuer Mitglied in unserer Bibliothek. In den Monaten November und Dezember lesen Sie GRATIS – erst für das Jahr 2020 ist dann der Mitgliedsbeitrag zu entrichten.



Es konnten über die Bibliothek wieder einige tolle Veranstaltungen abgewickelt werden:

11. Literarischer Vollmondspaziergang „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“

Rückblick von Organisatorin Gabi Lagger



Gibt es einen besseren Tag für einen Vollmondspaziergang als jenen, an dem ein Vollmond UND eine Mondfinsternis ist? So passiert beim 11. Literarischen Vollmondspaziergang der Bibliothek Gmünd am 16. Juli zum Thema „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ in der Künstlerstadt Gmünd. Überwältigt von der Besucherzahl führte unser Weg heuer in 7 Galerien, die extra für uns geöffnet hielten. Es wurden ausschließlich Texte von Kärntner Literaten vorgetragen.

Lax-Steiner Karin, Ami Reichmann, Heidi Penker, Desiree Penker, Bruni Gritzner, Gabi Lagger und Eva Lax sorgten mit ihren vielseitigen Texten für lustige wie auch nachdenkliche Momente.



Musikalisch wundervoll umrahmt wurde der 11. Vollmondspaziergang von Hansjörg Penker mit Gitarre und seiner unverkennbaren Stimme und Bettina Posch, die mit ihrem Horn, zur Überraschung aller, aktuelle Lieder begleitete.

Heidi Penker entführte uns bei den Galerien in die Welt der Kunst, stellte uns die Werke der Künstler vor.

Ein besonderer Abend neigte sich unter der Sichel des sich verdunkelnden Mondes dem Ende zu. Den Besuchern wurde noch ein Glas Wein serviert und als Andenken ein Button mit einem Foto von Gmündner Toren geschenkt.

An dieser Stelle vielen herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen des Vollmondspazierganges mit so viel Engagement beigetragen haben!

Lesung aus dem Buch „C'est la vie“ am 27. September

Dietmar Pickl und Stefan Gfrerrer (Kontrabass) eröffneten mit einer fulminanten Lesung zum 75er von Peter Turrini den Leseherbst. Mit einem literarischen Streifzug führte uns Mag. Pickl durch das Leben des großen Schriftstellers, genial begleitet durch Stefan Gfrerrer, der die Stimmung passend zur Lesung mit seiner Musik noch unterstrich. Angeregt unterhielten sich die Besucher noch lange nach der Lesung bei einem Gläschen und am reichhaltigen Buffet (Danke unseren großzügigen Spendern).





Bratsche begleitet. Seine musikalischen Leckerbissen stammten von berühmten Komponisten, die die Autorin gekonnt in ihre Lesung mit einbezog. Mit den interessierten Zuhörern wurde anschließend am delikaten Buffet noch lange weiter geplaudert.

Haben auch Sie (lese)Lust und möchten ehrenamtlich in unserer Stadt- und Schulbibliothek mitarbeiten? Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung - kommen Sie einfach vorbei!

Österreich liest:
Lesung aus dem Buch „Damenwahl – Das Buch zum Dreier“, am 17. Oktober

GARTENZWERG TRIFFT NACKTSCHNECKE

Einen Gartenzwerg als idealen Mann und Nacktschnecken, die betrunken Cancan tanzen, das alles und viel mehr präsentierte Autorin Eva Brislinger mit ihren teils lyrischen Texten äußerst humorvoll in der Bibliothek Gmünd. Gefühlvoll wurde sie von Wolfram Wobak an der

*In den Leseherbst starten wir wieder mit vielen Neuerscheinungen!
Wir freuen uns auf Ihren geschätzten Besuch.*

Ihr Bibliotheksteam





Liebe Gmünderinnen und Gmünder!

RÜCKBLICK 2019

Die Kulturinitiative Gmünd hat in unserer Stadt in diesem Jahr 120 Veranstaltungen an sage und schreibe 240 Veranstaltungstagen durchgeführt. An allen unseren zahlreichen Ausstellungsorten konnten wir insgesamt rund 120.000 Besucherinnen und Besucher willkommen heißen. Absoluter Höhepunkt des heurigen Ausstellungssommer war die Ausstellung WILLIAM TURNER. Der Künstler auf Reisen, auch hier mit den bisher höchsten Besucherzahlen: Mit 13.604 AusstellungsbesucherInnen ist die Stadtturmalerie Gmünd damit eines der bestbesuchten Ausstellungshäuser Kärntens! Fachlob und Anerkennung erhielten wir vor allem für die didaktische Aufbereitung der Schau, die Turner Fachvortrags- und Literaturmatineen sowie die Turner Filmmatineen. Zahlreiche Schulklassen aus Kärnten und Salzburg nutzten das Turner Kunstvermittlungsprogramm und freuten sich schon auf die kommende Ausstellung in der Stadtturmalerie, die wieder einem der ganz Großen in der Kunst gewidmet sein wird. Mehr dazu dann in unserem neuen Kulturkalender und in der kommenden Ausgabe der Stadtnachrichten.

Fantastisches war auch in den Ausstellungen von Gerlinde Thuma und Laurien Bachmann in der Galerie Gmünd und eine wunderbare, zart versponnene Kunstinstallation von Elke Maier in der Galerie Miklautz zu erleben. Auf der Alten Burg konnte man die Werke der großen

Kärntner Künstlerin mit Gmünd-Bezug, CAROLINE, und bis Jahresende noch die Arbeiten von Christiane Graf-Karner bewundern. Knapp 20 Gastkünstlerinnen und Gastkünstler haben heuer unsere fünf Artist in Residence Orte und damit die Stadt belebt. Die naturverbundene Malerei von Bernard Ammerer, das neu geschaffene Gmünder Diarama von Ingrid Gaier und die farbstarken Malereien und Grafiken von Christian Murzek bleiben, auch dank der herausgegebenen Künstlerkataloge, in bester Erinnerung. Mansurshon Kazakbaev und Klaus Mölzer waren unsere Bildhauer im Holzfaltatelier Gmünd. Die britische Ikonen-Malerin Juliet Venter und die deutsche Kuh-Künstlerin Theresa Beitzl haben mit ihren besonderen Werken Leben ins Maltator Parterre-Atelier gebracht. Die Altstadtgalerie beherbergte von April bis Oktober mit Georgina Krausz, Gerda Obermoser, Ilona Ágnes Tömö, Małgorzata Andrzejewska, Heimo Luxbacher, Cornelia Caufmann, Gerhart Weihs, Jan Reudink, Verena Terekina und Walther Preiml zehn Künstlerinnen und Künstler aus fünf Nationen, die hier vor Publikum arbeiteten und ausstellten. Im Kunsthandwerkshaus begeisterten wieder Peter Melocco, Karmen Kaveri, Ruth Rindlisbacher und Karin Klimbacher mit Schmuck, Modedesign und Keramik. Der große Kunsthandwerksmarkt, wieder bestens organisiert von Heidi Penker, lockte bei herrlichem Sommerwetter an jedem Tag mehrere tausend Menschen in die Stadt, die sich vom künstlerischen Angebot, von den Musikdarbietungen und dem Kinderprogramm begeistern ließen. Unter den Einzelveranstaltungen ragt *Die Lange Nacht des Tanzes* heraus, die wieder in Kooperation mit dem CCB Center for Choreographie Bleiburg durchgeführt wurde und als eine der herausragenden Kulturveranstal-





tungen im heurigen Sommer in guter Erinnerung bleiben wird. Die Kurse der Sommerakademie Gmünd und die Kindermaltage in den Sommerferien waren auch heuer gut besucht, ebenso die zahlreichen Kinovorführungen in unserem Kulturkino Gmünd. Die Filmkooperation mit der Klima- und Energiemodellregion Lieser-/ Maltatal erntete auch heuer mit vier Umweltfilmvorführungen im September wieder viel Zuspruch und wird daher auch im nächsten Jahr eine weitere Fortsetzung finden. Neu ist heuer zum Beispiel die Zusammenarbeit mit dem Internationalen Human Rights Film Festival am Tag der Menschenrechte. Neben all diesen vielen Kulturveranstaltungen hat die Kulturinitiative auch für unzählige interessierte Gruppen Führungen durch die Künstlerstadt Gmünd organisiert und durchgeführt. Ein ausführlicher Tätigkeitsbericht und ein umfangreicher Pressespiegel liegen in unserem Kulturbüro auf.

WAS FÜR ERFOLGREICHES KULTURJAHR!

Die Künstlerstadt Gmünd verzeichnet 2019 die bisher höchsten Besucherzahlen in ihrer bald dreißigjährigen Geschichte! Es ist schon beachtlich - und übrigens in ganz Österreich einzigartig - , dass das ausdauernd engagierte Wirken eines Kulturvereins eine ganze Stadt nachhaltig verändert hat und ihr neues Leben einhauchen konnte. Unsere Besucher sind begeistert ob der Vielfalt des Kulturangebotes in Gmünd und auch darüber, dass Kunst und Kultur es vermögen, Wertschöpfung und Lebensqualität in einer so kleinen Stadt so

sichtbar zu erhöhen. Ständige Angebots- und Qualitätsverbesserungen beeindrucken, schaffen neues, begeistertes Publikum und zeugen vom über die Jahre hinweg verlässlichen Kulturrengagement der Kulturinitiative, die Gmünd zu dem gemacht hat, was es heute ist: die allseits beliebte Künstlerstadt Gmünd. „Bei euch ist immer was los!“ oder „Wir fahren so gerne nach Gmünd, da gibt’s immer was Neues zu entdecken!“ sind so Aussagen, die wohl jeder Gmünder schon oft gehört hat. Die kleine Stadt boomt!

Dass das auch zukünftig so weitergehen möge, daran arbeiten wir von der Kulturinitiative Gmünd mit unverändertem Einsatz. Das Kulturprogramm 2020 steht fest, die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Ich möchte mich bei unseren Förderern und beim Vereinsvorstand für die große Unterstützung und das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanken, sowie allen unseren zwölf tüchtigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz für die Kultur und damit für Gmünd Danke sagen. Nur mit Eurer Unterstützung war es möglich, dieses Kulturjahr zum erfolgreichsten bisher werden zu lassen.

Bei Ihnen, liebe Gmünderinnen und Gmünder, bedanke ich mich für Ihr großes Interesse und Ihre Teilnahme an unseren Kulturveranstaltungen. Ich freue mich auf ein Wiedersehen im Neuen Jahr!

*Mit herzlichsten Grüßen,
Ihre Erika Schuster*



KULTURKINO G M Ü N D

PROGRAMM DEZEMBER 2018

EU XXL
DIE REIHE
WANDERKINO IM
21. JAHRHUNDERT

DO, 28. November, 19.00 Uhr
MONSIEUR CLAUDE 2

Regie: Philippe de Chauveron, Frankreich 2019, Spielfilm, FSK 0, 95 Min



Was mussten Claude Verneuil und seine Frau Marie nicht alles über sich ergehen lassen. Beschneidungsrituale, Hühnchen halal, koscheres Dim Sum und nicht zuletzt die Koffis von der Elfenbeinküste. Doch seit den vier maximal multikulturellen Hochzeiten ihrer Töchter sind die beiden im Integrieren unübertroffen.

Als echter Kosmopolit rafft sich Claude nun sogar auf, allen Heimatländern seiner bunten Schwieggerschar einen Besuch abzustatten. In der französischen Provinz finden die Verneuils es dann aber doch am schönsten. Und so freuen sich Claude und Marie auf ihr Großeltern-Dasein in heimatlicher Gemütlichkeit. Wieder haben sie die Rechnung ohne ihre Töchter gemacht! Als die ihnen erklären, dass mit diesen Ehemännern im konservativen Frankreich auf keinen grünen Zweig zu kommen ist und sie deshalb mit Kind und Kegel ihr Glück im Ausland suchen werden, sind die Gesichter der Großbürger plötzlich sehr lang. Die ganze schöne Toleranz war für die Katz?

DO, 5. Dezember, 19.00 Uhr
GEGEN DEN STROM

Regie: Benedikt Erlingsson, Island/Ukraine 2018, Spielfilm, FSK 8, 96 Min



Chorleiterin Halla ist fünfzig und eine unabhängige Frau. Doch hinter der Fassade einer gemächlichen Routine führt sie ein Doppelleben als leidenschaftliche Umweltaktivistin. Bekannt unter dem Decknamen „Die Frau der Berge“ führt sie heimlich einen Ein-Frau-Krieg gegen die Aluminium-Industrie Islands und kappt die Hochspannungsleitungen der lokalen Aluminiumfabrik. Mit ihren Aktionen gelingt es ihr, die Verhandlungen zwischen der isländischen Regierung und einem internationalen Investor zu stoppen. Doch dann erfährt sie, dass ihr Antrag für die Adoption eines Kindes endlich angenommen wurde. Nun muss sie sich zwischen ihrem zukünftigen Mutterglück und ihrer tiefen Überzeugung als Umweltaktivistin entscheiden. Ein letzter großer Coup sollte sich aber noch ausgehen...

Auszeichnungen (Auswahl): Edda Awards Island, 2019: Bester Film, Beste Regie, Bestes Drehbuch, Beste Hauptdarstellerin, Bester Schnitt, Beste Visual Effects Lux Filmpreis 2018 des europäischen Parlaments: Bester Film:

Hamburg Filmfestival 2018: Beste Hauptdarstellerin Ljubljana International Film Festival 2018: Bester Film Nominierungen (Auswahl): Cannes 2018: Critics' Week Grand Prize Cairo International Film Festival 2018: Bester Film Europäischer Filmpreis 2018: Beste Hauptdarstellerin

DO, 12. Dezember, 19.00 Uhr

DER TRAFIKANT

Regie: Nikolaus Leytner, Österreich/D 2017, Spielfilm, FSK 12, 110 Min



Österreich, 1937: Der 17-jährige Franz Huchel verlässt sein Heimatdorf am Attersee, um beim Wiener Trafikanten Otto Trsnjek in die Lehre zu gehen. Zu den Stammkunden des kleinen Tabakladens zählt auch der bereits von fortschreitendem Alter und Krankheit gezeichnete Sigmund Freud, von dem Franz auf Anhieb fasziniert ist. Als der Junge sich unglücklich in die schöne Varietätänzerin Anezka verliebt, sucht er Rat bei Freud, muss aber feststellen, dass dem weltbekannten Psychoanalytiker das weibliche Geschlecht ein mindestens ebenso großes Rätsel ist. Franz ist dennoch fest entschlossen, um seine Liebe zu kämpfen, wird aber in den Strudel der politischen Ereignisse gezogen, als Hitlers Truppen das Kommando übernehmen...

Nominierungen: Österreichischer Filmpreis 2019: Bester Nebendarsteller Johannes Krisch, Beste Nebendarstellerin Regina Fritsch, Beste Musik, Bestes Kostümbild ROMY 2019: Beste Bildgestaltung Kinofilm

DO, 19. Dezember, 19.00 Uhr

CHARLES DICKENS:

DER MANN, DER WEIHNACHTEN ERFAND

Regie: Bharat Nalluri, Irland/CAN 2017, Spielfilm, FSK 8, 104 Min



Mit 31 Jahren hat Charles Dickens alles, was man sich wünschen kann: Ruhm, eine Frau und vier Kinder, ein großes Haus in London. Das Einzige, was Dickens in den letzten anderthalb Jahren nicht mehr hatte, ist Erfolg:

Seine letzten Bücher waren Flops und sein teurer Lebensstil hat seine Finanzen längst aufgezehrt – nicht zuletzt, weil ihm auch noch seine mittellosen Eltern auf der Tasche liegen. Ein Bucherfolg muss her und zwar schnell. Dickens kommt eine Idee, auch der Titel ist schnell gefunden: „Ein Weihnachtslied“. Aber wie soll er es schaffen, das Buch in nur sechs Wochen zu schreiben, damit es rechtzeitig zu Weihnachten gedruckt werden kann? Hilfe bekommt Dickens ausgerechnet von demjenigen, den er sich als Bösewicht in seiner neuen Geschichte ausgedacht hat: dem Geizhals Scrooge...

Auszeichnungen: Movieguide Awards 2018, USA: Bester Film Heartland International Film Festival 2017, USA: Truly Moving Picture Award Nominierungen: Academy of Science Fiction, Fantasy & Horror Films 2018, USA: Bester internat. Film Canadian Screen Awards, 2018: Bestes adaptiertes Drehbuch, Beste Spezialeffekte Irish Film and Television Awards 2018: Best Make Up & Hair

Kooperation mit THIS HUMAN WORLD - INTERNATIONAL HUMAN RIGHTS FILM FESTIVAL

Am 10. Dezember 1948 wurde von der Generalversammlung der Vereinten Nationen die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte verabschiedet. In dieser 30 Artikel umfassenden Charta wurden die grundsätzlichen Rechte festgehalten, die einem jeden Menschen, unabhängig von Herkunft, Rasse oder Geschlecht, zustehen.

Die Relevanz eines Filmfestivals wie this human world ist 2019 mehr denn je gegeben. In den Artikeln der Menschenrechte sind uns schließlich keine Resultate geliefert worden, sondern Aufgaben, denen sich das Festival Jahr für Jahr verpflichtet fühlt. Zum bereits zwölften Mal findet heuer das International Human Rights Film Festival this human world statt. Die Kulturinitiative Gmünd stellt als eines von 10 Kinohäusern in Österreich gerne das Kulturkino zur Verfügung!

Mit „Dark Eden – Der Albtraum vom Erdöl“, einer Umwelt-Doku über Segen und Fluch fossiler Energie, wurde nach „Welcome to Sodom“ (2018) abermals ein Film gewählt, der auf aktuelle Problematiken und auf die Wichtigkeit der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte aufmerksam machen soll.

„Dark Eden“ ist ein existenzielles Drama über Segen und Fluch fossiler Energie. Jasmin Herold und Michael Beamish erleben hautnah große Hoffnungen, zerplatzte Träume und eines der größten Umweltverbrechen unserer Zeit. Ihr sehr persönlicher Dokumentarfilm wurde preisgekrönt mit dem Förderpreis beim Deutschen Dokumentarfilmpreis und dem Green Horizons Award als bester Film zum Thema Nachhaltigkeit.

Di, 10. Dezember, 19.00 Uhr

„DARK EDEN – DER ALBTRAUM VOM ERDÖL“

Produzenten: Melanie Andernach, Knut Losen, Deutschland 2018, Dokumentarfilm, FSK 6, 80 Min



Im kanadischen Fort McMurray liegt eines der größten und letzten Ölvorkommen unseres Planeten. Wie magisch zieht das „schwarze Gold“ Menschen aus aller Welt an. Denn mit dem Ölsand lässt sich so viel Geld verdienen wie nirgend woanders. Doch der Preis ist hoch: Die aufwändige Gewinnung des Öls aus dem Teersand setzt lebensgefährliche Stoffe frei, die Natur, Tiere und Menschen vergiften. Alles andere also als ein Paradies! Ausgerechnet an diesem verlorenen Ort findet Regisseurin Jasmin Herold die große Liebe, ihren späteren Co-Regisseur Michael Beamish. Doch als Michael schwer erkrankt, sind die beiden plötzlich unmittelbar betroffen. Ihr eigener Albtraum beginnt. (Text: W-film)



Noch kein Geschenk für WEIHNACHTEN?



Unser Kulturkino-Gutschein
ist ein ideales Geschenk für
Groß und Klein.

TURNER MALWETTBEWERB 2019



Wir freuen uns über die Teilnahme so vieler Kinder an unserem diesjährigen Malwettbewerb zur Ausstellung WILLIAM TURNER | Der Künstler auf Reisen! Wir gratulieren den Gewinnern ganz herzlich und freuen uns über eure Freude am Malen und eure wunderbare Kreativität! Bewahrt sie euch! Hier präsentieren wir nun die von unserer Jury ausgewählten fünf Preisbilder:



Xenia Hanke-Stoxreiter, Gmünd



Vanessa Steffner, Gmünd



Matheo Wassermann, Gmünd



Leonie Schulz, München



Valentin Ferlitsch, Millstatt



Singgemeinschaft Gmünd

Adventkonzert der Singgemeinschaft Gmünd „Schaugg dar Wintar schon einar“

Ein Adventkonzert ist immer etwas Besonderes! Es berührt die Seele der Menschen, egal ob als Zuhörer oder als Mitwirkende. Weihnachten ist nahe..

So veranstaltet die Singgemeinschaft Gmünd zusammen mit dem Schulchor der NMS Gmünd, Leitung Anton Strieder, dem Männerquintett Basel 5 unter Peter Gigler und den Tullnberg Dirndl'n aus dem Lungau ihr diesjähriges Adventkonzert. Veranstaltungsort ist die **Stadtpfarrkirche Gmünd, am Samstag, dem 21. Dezember 2019 um 19.00 Uhr**. Als Sprecher ist wieder Helmut Bochin, Sänger der Singgemeinschaft Gmünd, zu hören.



RADSPORTLEISTUNGSMODELL ASVÖ GMÜND



Saisonabschluss beim Radsportleistungsmodell Gmünd

Ende September wurde die Radsaison beim Radsportleistungsmodell Gmünd beendet. Von Anfang April bis zum Saisonabschluss, wurden wöchentlich mit den Kindern und teilweise Eltern, gemeinsame Trainingsausfahrten unternommen. Viele Radkilometer am Radweg, im freien Gelände und am Trainingsparcour "Wassererlebnistraill Karnerau" wurden zurückgelegt. Freude am Sport, Bewegung in der Natur und Gemeinschaft, standen immer

im Vordergrund. Für die Betreuer, Hans Koller und Walter Stiegler, war es eine große Freude, gemeinsame Stunden zu verbringen und die sportliche Entwicklung der Kinder zu verfolgen.

Am 06.10.2019 hat der Vereinsvorstand zu einem Tagesausflug zum Prebersee/Lungau eingeladen. Die An- und Rückreise erfolgte mit einem Bus von Bacher-Reisen, Gmünd. Nach einer schönen Rundwanderung um den Prebersee mit gemeinsamen Mittagessen, ging es am Nachmittag mit schönen Eindrücken und Erinnerungen, wieder zurück nach Gmünd.

Der Monat Oktober wird für die Radsportler zur Entspannung und Erholung genützt. Am 06. November begann wieder das Hallentraining im Turnsaal der Volksschule Gmünd.

**Terminvorschau: Samstag 14. Dezember, 19.00 Uhr
6. Generalversammlung und Jahresabschlussfeier,
Gasthof Prunner**

www.radclub-gmuend.at
Obm. Walter Stiegler



Eisrunde ASKÖ Gmünd



Termine Wintersaison 2019/2020

Sa 28.12.2019

„Offene Gmündner Stadtmeisterschaft“
Beginn: 16:00 Uhr
(Ersatztermin: 31.01.2020)

Mo 06.01.2020

Turnier Lieser- Maltatal
Beginn: 8:00 Uhr

Sa 18.01.2020

SPÖ-Turnier
Beginn: 8:00 Uhr

Sa 25.01.2020

Firmen- und Vereine Turnier
Beginn: 8:00 Uhr

Die Eisbahn beim Clubhaus kann jederzeit benützt und von Gruppen (z.B. Pensionistenvereinen) gebucht werden!

Obmann der ER ASKÖ Gmünd
Bernd Pließnig
(Tel: 0664/1951115)



Bergwacht Kärnten



Die Kärntner Bergwacht sucht Mitarbeiter!

Was oder wer ist die Kärntner Bergwacht?

Die Bergwacht ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts, also kein Verein, und sie wurde vom Land Kärnten eingerichtet, um die Behörden in Angelegenheiten des Natur- und Umweltschutzes zu unterstützen.

Dies erfolgt durch:

1. Aufklärung der Bevölkerung, um das Verständnis für die Notwendigkeit und den Sinn von Umweltschutzmaßnahmen zu fördern
2. Beratung der Behörden
3. Überwachung der Einhaltung der dem Umweltschutz dienenden Landesgesetze

Für diese ehrenamtliche und verantwortungsvolle Aufgabe suchen wir Mitarbeiter, denen der Schutz der Natur ein echtes Anliegen ist. Wir sind zwar keine Blaulichtorganisation, aber auch wir sind Retter, nämlich Retter der Natur.

Wer kann der Bergwacht beitreten?

Frauen und Männer, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und die körperliche und geistige Eignung aufweisen, welche durch einen Aufnahmetest festgestellt wird.

Wenn Sie diese Kriterien erfüllen und sich entschließen, der Bergwacht beizutreten, erhalten Sie eine solide und umfangreiche Ausbildung. Vielleicht entspricht der Begriff „Bergwacht“ nicht mehr ganz unseren vielseitigen heutigen Aufgaben: Neben der Grundausbildung zum Naturschutzorgan bieten wir auch die Ausbildung zum Alpinen Wanderführer.

Nach Ausbildung und erfolgreich abgelegter Prüfung werden Sie vom Herrn Bezirkshauptmann als Naturschutzorgan angelobt.

Lassen Sie sich unverbindlich von uns informieren - rufen Sie mich unter 0664/971 88 82 an oder fragen Sie bei Ihrem Gemeindeamt nach, welche Einsatzstelle für Sie zuständig ist. Sie können auch in einer anderen Gemeinde als Ihrer Wohnsitzgemeinde den Dienst versehen.

Ich hoffe, dass ich gerade Sie ansprechen konnte und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Alexander Amon

Bezirksleiter



IN DER REGION - FÜR DIE REGION

1. Zwischenrang in der Kärntner Liga

Eine großartige Saison im Herbst 2019 unserer Kampfmannschaft in der Kärntner Liga mit nur 2 Niederlagen und 2 Remis lässt uns auf eine spannende Frühjahrssaison hoffen. Und natürlich möchten wir unseren neusten Spieler Andreas Allmayer herzlich willkommen heißen. Noch außergewöhnlicher ist der Umstand dass wir es das 1.Mal geschafft haben im KFV-Cup in das 1/8 Finale aufzusteigen und am 16.11.19 gegen Admira Villach mit einem Sieg im 1/4Finale stehen würden.



Gratulation an die Trainer und der Mannschaft für ihre tolle Saison.



Ebenso ist der teilweise Erfolg unserer 2. Mannschaft auch hoch einzuschätzen. Mit dem sportlichen Ehrgeiz unserer jungen Spieler sind wir nun auch in der 1.B angekommen, die sportlich etwas höher einzuschätzen ist als die 1.A. Mit 12 Punkten belegen wir zurzeit den 13.Platz. Ein wesentlicher Grund, der diesen sportlichen Erfolg möglich macht, ist der Zusammenhalt in den Mannschaften, der Spaß am Fußballspielen und die Bereitschaft der meisten Spieler, auch ohne große finanzielle Forderungen für unseren Verein zu spielen. So kann der Verein mit Stolz von sich behaupten, mit dem geringsten Budget in der Kärntner Liga mitzuhalten.



Aus dem Nachwuchs:

In der Saison 2019/20 haben wir insgesamt 10 Nachwuchsmannschaften: Eine U6, eine U7, eine U8, eine U9, eine U10 und eine U11 Spielgemeinschaft mit dem SV-Malta. An dieser Stelle möchten wir uns bei Heike Pirker vielmals bedanken für ihren unermüdlichen Einsatz für den Nachwuchs im Lieser- und Maltatal und auch herzliche Gratulation zum Abschluß des Kindertrainerkurses des Kärntner Fußballverbandes.





Eine U12 Spielgemeinschaft mit Rennweg, eine U13 Spielgemeinschaft mit Lendorf, eine U15 und eine U17 SG Lurnfeld/Gmünd in der Eliteliga. Aufgrund der abnehmenden Kinderzahlen sind wir nun den Weg der Spielgemeinschaften mit verschiedenen Vereinen gegangen und wir glauben das dies der richtige Weg ist, da es eine vernünftige Plattform für alle Kinder ist, die gerne Sport betreiben und Spaß daran haben.

Der Vorstand des FC Askö Gmünd möchte ihren Nachwuchstrainern vielmals danken, für ihre Zeit, Liebe, Fürsorge und ihr unermüdliches Tun für unsere Kinder, den in diesen Zeiten ist es nicht mehr selbstverständlich, dass jemand seine Freizeit für die Allgemeinheit opfert. In diesem Sinn bedanken wir uns auch bei unseren ganzen Mitarbeitern für ihre Hilfe und Unterstützung, den das sind die Personen, die gemeinsam alles am Laufen halten.

Auch vielen Dank unseren Sponsoren und Gönnern für ihre immer währende Unterstützung, die uns enorm dabei helfen unsere Jugend weiterhin auszubilden.

DER VORSTAND DES FC ASKÖ GMÜND

Am Samstag, dem 31.08.2019 nach dem Sieg in der Liga mit einem spannenden 1:0 gegen Köttmannsdorf, fand anschließend die Verlosung der Bausteinaktion statt.

Die beiden Hauptpreise wurden unter Mitwirkung von Herrn Ing. Gilbert Schuller, Regionaldirektor für Kärnten/Osttirol und Steiermark der Zürich Versicherung an Wilfried Pirker (Flug, Hotel und 2 Tickets auf Schalke 04 gesponsert von Regiocheck GmbH und Guido Burgstaller) und an Martin Schiffer (Piaggio 125ccm gesponsert von der Zürich Versicherung AG) gezogen und übergeben.



Gewinner Wilfried Pirker



Gewinner Martin Schiffer

Der FC Askö Gmünd möchte sich nochmals bei allen Sponsoren, Firmen und natürlich den unzähligen Privatpersonen bedanken, die sich bei dieser Aktion beteiligt haben. Allen voran bei Bürgermeister Josef Jury und natürlich den Sponsoren Ing. Gilbert Schuller Zürich Versicherung, Guido Burgstaller und Regiocheck GmbH.

Im Frühjahr 2020 wird eine Ehrentafel am Fußballplatz aufgehängt auf der sich dann alle Namen der Käufer von 4 und mehr Bausteinen befinden werden

Das diesjährige Preiswatten wird erst am 18.Jänner 2020 stattfinden, da in diesem Jahr der Advent schon so früh beginnt.

Zum Schluss möchten wir noch allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr wünschen.

Vorschau Gschnas am 25.02.2020

Motto: ???

Eine Stadt voller Geheimnisse



Winterkönig in der Kärntner Liga 2019 – FC ASKÖ Gmünd

Unsere kontinuierte Aufbauarbeit in den letzten Jahren wurde in dieser Saison mit der Winterkrone in der Kärntner Liga (1. Platz und 33 Punkte) belohnt. Unsere persönlichen Vorgaben, einen klaren und geraden Weg vor allem in der Nachwuchsarbeit zu gehen, hat sich in diesem Jahr besonders ausgezeichnet. Auch die Gründung unserer 2. Mannschaft war eine wichtige Grundlage für den Erfolg in der Kärntner Liga.

Ein großes Lob an unser Trainerteam mit Cheftrainer Hannes Truskaller und natürlich an unsere Spieler, die alle gemeinsam trainieren, kämpfen, für einen anderen eintreten und vor allem immer zusammenhalten.

Großer Dank gebührt auch allen Nachwuchstrainern, den Platzwartern und Helfern, die alle am Erfolg beteiligt waren.



FROHE

Weihnachten

und einen

guten Rutsch ins Jahr 2020

Mit diesem Weihnachtsgruß verbinden wir unseren Dank für die gute Zusammenarbeit und wünschen für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg.

Ihr Malermeister Dietrich Landsiedler

Landsiedler
Fachwerkstätten für Malerei - Anstrich - Werbetechnik
Telefon: 0 4732 / 4418
www.landsiedler.at

Gelegenheitskauf aus Verlassenschaft

Einfamilienhaus in 9853 Gmünd, Dornbach 52

Grundfläche.: 1.019 m², Wohnfläche ca. 150 m², BJ 1984 zu verkaufen. Schätzwert € 100.000,00 lt. vorl. SV-GA

Angebote und Infos: RA Mag. Hannes Gabriel, Hauptstraße 84, 9871 Seeboden, office@ra-gabriel.at, Tel. 04762/82101



Ein ereignisreicher Sommer für den Alpenverein Gmünd – Lieser – Maltatal!

Die Eröffnung der Ausstellung **120 Jahre Osnabrücker Hütte** im Rathaus Gmünd unter Beisein des Oberbürgermeisters Wolfgang Griesert mit Gattin und Funktionären der Sektion Osnabrück aus unserer Freundschaftsstadt war eine gelungene Veranstaltung. Ebenso gelungen war die Feier direkt auf der Hütte am 5. September. Die Geistlichen Herren Diakon Steinwender und Pfarrer Prischl sowie die zahlreichen Festredner und die Trachtenkapelle Malta machten den Festakt bei herrlichem Wetter inmitten unserer herrlichen Bergwelt zu einem Erlebnis.

Unsere neue Pächterfamilie Krabath der **Frido-Kordon Hütte** hat die erste Sommersaison gut absolviert.

Das **Alpe-Adria-Alpin Jugendtreffen** ist unfallfrei bei bestem Wetter von statten gegangen-siehe Bericht.

Die **Gipfelmesse am Stubeck** erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit.

Die **Seniorengruppe** war zu tollen Ausflugszielen unterwegs.

Die **Gedenkmesse** für Anton Koller und Christian Platzer musste wetterbedingt von der Oberlercherspitze zur Osnabrücker Hütte verlegt werden. Danke Herrn Touristenseelsoger Roland Stadler für seinen Einsatz!

Voller Vorfreude warten wir auf den Schnee und einen erlebnisreichen Winter!



Festakt 120 Jahre Osnabrücker Hütte



Gedenkgottesdienst für Anton Koller und Christian Platzer



Die AV-Senioren vor der Kirche in der Ramsau



Silberkarhütte Ramsau

**8. Dezember 2019:
Adventwanderung auf das Stubeck**

Veranstalter:
Bergrettung Kärnten
Diözese Kärnten und Kronen Zeitung



Festkonzert der Trachtenkapelle Malta



Alpenverein Gmünd-Lieser-Maltatal

E-Mail: av-sektion-gmuend@aon.at

Nachruf



"Eine bedeutende Stimme des Naturschutzes"

Der Österreichische Alpenverein trauert um seinen langjährigen Mitarbeiter Peter Haßlacher, der am 17.10. 2019 im 69. Lebensjahr verstorben ist.

Peter Haßlacher war von 1980 bis 2014 als Leiter der Abteilung Raumordnung und Naturschutz im Alpenverein tätig. In der ersten Dekade seines

Wirkens ging es vor allem um die Schaffung des ersten Österreichischen Nationalparks in den Hohen Tauern. Der ÖAV als größter privater Grundbesitzer im vorgesehenen Areal nahm eine wesentliche und gestaltende Rolle ein, die insbesondere von Peter Haßlacher im Zusammenspiel mit DI Anton Draxl überzeugend und mit großer Leidenschaft umgesetzt wurde. Aus dieser für die alpine Raumordnung und den alpinen Naturschutz so innovativen Zeit des Aufbruchs stammten auch seine exzellenten Verbindungen in die politischen Kreise und waren Grundstein für sein späteres österreichweites Netzwerk.

Innerhalb dieser Zeit baute er die Abteilung im Gesamtverein zu einem schlagkräftigen Instrument für die Belange der Umwelt auf und aus. Er pflegte stets gute Kontakte

zum wissenschaftlichen Bereich insbesondere zur Raumordnung. Die Serie der Hefte zur Alpinen Raumordnung wird auch heute noch fortgesetzt.

Große Weitsicht und sozialpolitisches Gespür bewies Peter Haßlacher auch mit dem Gedanken der Bergsteigerdörfer als menschenzentrierte und umweltbewusste Alternative zum Hard Core Tourismus. Über die Jahre wuchs die Zahl der Dörfer auf insgesamt 20 in Österreich und 9 weiteren in Deutschland, Italien und Slowenien.

Der Alpenverein Gmünd -Lieser- Maltatal konnte immer auf seine Hilfe und Unterstützung in all den Jahren seines Wirkens zählen.

Peter Haßlacher war eine leidenschaftliche, durchsetzungskräftige und charismatische Persönlichkeit. Mit ihm verlieren der Alpenverein aber auch Österreich eine bedeutende Stimme des Naturschutzes.



Alpenverein Gmünd-Lieser-Maltatal

E-Mail: av-sektion-gmuend@aon.at

Lawinen Update: Gut vorbereitet in die Wintersaison

TourengeherInnen, Freerider, SchneeschuhwanderInnen und andere begeisterte WintersportlerInnen sind bei den Vorträgen des Alpenvereins herzlich willkommen.

Lawinenwissen für Wintersportler

In zwei spannenden Stunden erhalten die TeilnehmerInnen Antworten auf die folgenden Fragen: Wie bereitet man sich auf Touren abseits der Skipisten vor, welche Ausrüstung gehört in den Rucksack, was muss man



bei der Tourenplanung beachten und welche Faktoren unterstützen die Entscheidungen vor Ort?

Eine Analyse ausgewählter Lawinenergebnisse aus dem letzten Winter hilft dabei, den Blick für die Gefahrenmuster zu schärfen und die grundlegenden Sicherheitsvorkehrungen zu verinnerlichen.

Veranstaltung in Villach:

am Dienstag 17.12.2019, um 19.00 Uhr
Congress Center Villach
Gottfried-von-Einem-Saal

Eintritt: freiwillige Spende

Die Sektion Gmünd- Lieser-Maltatal wird eine Busreise zu dieser Veranstaltung organisieren. Interessierte melden sich bis Freitag, den 13. Dezember unter: 0676 3594 193



Alpenverein Gmünd-Lieser-Maltatal

E-Mail: av-sektion-gmuend@aon.at

Alpe-Adria-Alpin-Jugendtreffen im Bergsteigerdorf Malta

60 Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 16 Jahren aus Italien, Slowenien und Kärnten trafen sich für 4 Tage im Bergsteigerdorf Malta. Wandern, Schwimmen, Klettern, Spiel und Spaß standen auf dem abwechslungsreichen Programm. In ausgedehnten Wanderungen wurde die Oberkärntner Bergwelt erkundet. Geschlafen wurde im Zelt der Volksschule und im Turnsaal. Verpflegt

wurden die Jugendlichen vom Alpenverein Gmünd- Lieser- Maltatal im neuen Festsaal in Malta und von heimischen Betrieben. Auch unsere befreundete Sektion Obergailtal -Lesachtal war mit einer kleinen aber feinen Truppe mit den Leitern Willi Zebedin und Ingo Ortner vertreten. Das nächste Treffen findet 2020 in Mojstrana Slowenien statt.



Frisch wars in den Nockbergen



Abmarsch vor dem Festzelt



Besuch bei der Frido Kordon Hütte



Verdiente Rast



Teilnehmer des 32. Alpe-Adria-Alpin Jugendtreffens



AAA 2019



Auf dem Weg zum Laußnitzer See



Teilnehmer vor dem Gößfall



**Der Alpenverein Gmünd-Lieser-Maltatal
wünscht allen Mitgliedern, Freunden und
Gönnern frohe Weihnachten und ein
gesundes und aktives Jahr 2020!**



**Die Bergrettung Lieser-Maltatal
wünscht ein frohes Weihnachtsfest und
einen unfallfreien Winter!**





BACHERREISEN[®]

Wir suchen einen engagierte(n)

FUHRPARKLEITER/IN

**für unseren Standort Gmünd -
verantwortlich für 15 Mini-, Reise- und Linienbusse.**

- abgeschlossene Mechanikerlehre, idealerweise im Nutzfahrzeugbereich
- Bereitschaft zum Erwerben des Führerscheines D95 (falls noch nicht vorhanden)

Entlohnung entsprechend KV Metaller mit Bereitschaft zur Überzahlung.

... sowie für unsere **Standorte Gmünd und Radenthein** engagierte

BUSFAHRER/INNEN

Vollzeit • Teilzeit • geringfügig | Jahresstelle

Entlohnung entsprechend KV (Stundensatz ab € 12,28)
mit Bereitschaft zur Überzahlung.

Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz und ein freundschaftliches Betriebsklima.

Bewerbungen bitte an

Bacher Touristik GmbH, Millstätter Straße 45, 9545 Radenthein

email: m.bacher@bacher-reisen.at

Eine vertrauliche Behandlung ist garantiert.



Aus Gmünds vergangenen Tagen

Georg Broll und die Tradition geistlicher Chronistik in Kärnten



Glockenweihe in Gmünd, 30.9.1926, Foto Stadtarchiv Gmünd

Georg Broll
Ehem. Stadtpfarrer und Dechant von Gmünd
f. Konsistorial-Rat

Aus Gmünds vergangenen Tagen

Beiträge zur Lokalgeschichte
Dritte Lieferung: Die Zeit nach 1600



Der dritte Band, herausgegeben von Horst Wilscher

Anlässlich der Präsentation des 3. Teiles der „Broll-Chronik“ hielt Wilhelm Wadl, damaliger Landesarchivdirektor von Kärnten, im vollbesetzten Kinosaal in Gmünd diesen überaus interessanten Vortrag. Da der Wunsch an das Stadtarchiv Gmünd herangetragen wurde, darüber zu berichten, soll dieser Wunsch heute erfüllt werden. Wilhelm Wadl war so freundlich, seinen Text für diesen Bericht freizugeben. (Aus Platzgründen in gekürzter Form.)

Ein geistlicher Geschichtsschreiber wie der Gmünder Dechant und Stadtpfarrer Georg Broll steht in Kärnten in einer langen Traditionsreihe. Im Hochmittelalter hatte die Kirche mit ihren Priestern, weil sie lesen und schreiben konnten, bei uns de facto ein Monopol für Bildung und Schriftlichkeit. In Millstatt gab es z. B. eine damals sehr aktive klösterliche Schreibschule.

Zwei der bedeutendsten Geschichtsschreiber des Mittelalters haben in Kärnten gewirkt. Der Abt Johann von Viktring war Zeitzeuge des Überganges Kärntens an die Habsburger. Sein "Liber certarum historiarum"



(= Buch verbürgter Geschichten) ist in Latein, der damaligen Sprache der Gelehrten, verfasst. Abt Johann ist eine der wichtigsten Quellen zur berühmten Kärntner Herzogseinsetzung.

Jakob Unrest, Chorberr zu Maria Saal und Pfarrer in St. Martin am Techelsberg, verfasste drei Chroniken in deutscher Sprache (Kärntner Chronik, Ungarische Chronik, Österreichische Chronik). Unrest gilt heute weit über Österreich hinaus als eine der wichtigsten Quellen für das Spätmittelalter.

Er beschreibt als Zeitzeuge die dramatischen Ereignisse in Kärnten im späten 15. Jahrhundert (Türkenfälle, Bauernaufstand, ungarische Besetzung usw.)

Auch Michael Gothard Christalnick und Hieronymus Megjser müssen hier genannt werden.

Auch ein Vorgänger Brolls in unserer Pfarre, der Gurker Domherr Heinrich Hermann, muss genannt werden, der 1. Teil seiner Geschichte Gmünds wurde in der Stadtzeitung schon vorgestellt.

Seit den 1840er Jahren war jeder katholische Pfarrer verpflichtet, im Rahmen der Führung der Memorabilienbücher als Chronist tätig zu sein. Bei der Erstanlegung war nach einem vorgegebenen Schema die Geschichte der Pfarre zu erheben und zu beschreiben. Die Pfarrer widmeten sich mit mehr oder weniger großem Engagement dieser neuen Aufgabe. Heute sind diese Pfarrchroniken oft die wertvollste Quelle zur Lokalgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts. Ähnlich war es auch in den Schulen, auch dort sind die Chroniken wertvolle Quellen zur Orts- und Zeitgeschichte.

Brolls Biografie

Wie die meisten geistlichen Chronisten in unserem Land war auch Georg Broll kein Kärntner. Er wurde am 6.2. 1876 in Neudeck im Kreis Tarnowitz in Preußisch-

Oberschlesien als ehelicher Sohn des "Kanzleibeamten" Emanuel Broll geboren. Schon von Kindheitstagen an wollte er Priester werden, aber wegen der Armut und des Kinderreichtums der Familie (Georg Broll hatte 14 Geschwister) war eine höhere Schulbildung zunächst unerreichbar.

Georg Broll absolvierte daher eine Gärtnerlehre, ging dann als Gärtnergehilfe nach Bunzlau und trat schließlich im botanischen Garten in Breslau in königlich-preußischem Dienst. Dort lernte er neben der Gärtnerarbeit unter Anleitung von zwei Studenten den Stoff der Gymnasial-Unterstufe und bestand die Aufnahmeprüfung in die vierte Klasse am St. Elisabeth-Gymnasium. Über diese Zeit schrieb er:



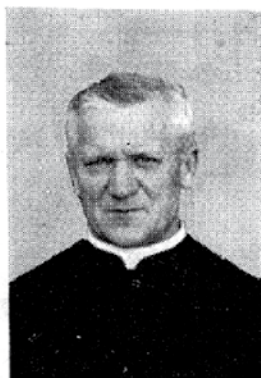
Pfarrer Georg Broll in den 1920er Jahren, Foto Stadtarchiv Gmünd

"Meine Armut war mir sehr hinderlich, da ich neben dem anstrengenden Studium meinen Lebensunterhalt und auch das Schulgeld verdienen musste. Schließlich wurde ich Aufsichtskraft in einer Waisenanstalt, wo ich Wohnung und Kost erhielt, während das Schulgeld durch Schreiben von Zeitungsartikeln und gütige Almosen eingebracht wurde."

Broll konnte dieses anstrengende Leben nicht durchhalten und musste den Gymnasialbesuch nach der 7. Klasse abbrechen.

Die Aufnahme in das diözesane Priesterseminar wurde ihm mangels Matura verwehrt. Er entschloss sich daher 1902 zum Eintritt in die Benediktinerabtei St. Emmaus in Prag, und schon am 30. 6. 1907 empfing er dort die Priesterweihe.

Von 1907-1915 war er als Katechet an einer Mädchenschule in Prag-Neustadt tätig. Gleichzeitig arbeitete er als Redakteur des Bonifatiusblattes und Sekretär des Bonifatiusvereines, der damals katholische Literatur in riesigen Auflagen im gesamten deutschsprachigen Raum vertrieb. Aus dieser jahrelangen schriftstellerischen



Zur frommen Erinnerung
an Herrn fürstbfl. Konsistorialrat

Georg Broll

Dechant i. N., em. Stadtpfarrer v. Gmünd
in Kärnten u. Schloßbenefiziat in Persenbeug

welcher am Montag, den 2. Sept. 1940, 14 $\frac{1}{2}$ Uhr
unerwartet, versehen mit der hl. Krankensalbung,
im 64. Lebensjahre in die ewige Heimat ein-
gegangen ist.

Er übte und lehrte durch 33 Jahre seines vor-
bildlichen Priesterlebens die Sorge um die
Seelen in seltener Bescheidenheit und uner-
müdlicher Pflichttreue. — Gott lohne es ihm!

O Gott, dessen heiligste Ratschlüsse unerforschlich
sind, in stiller Demut haben wir uns Deiner
göttlichen Vorsehung ergeben.

Mein Jesus, Barmherzigkeit!

Süßes Herz Mariä, sei meine Rettung!

Dechant Georg Broll, Sterbebild aus der Pfarrchronik Persenbeug, Foto Anton Fritz

Tätigkeit heraus wird verständlich, warum Broll später als Dechant in Gmünd das Schreiben zu seinem liebsten Zeitvertreib wurde.

Um seine verwitwete Mutter und eine ledige ältere Schwester in ihrer Not unterstützen zu können, verließ er den Orden mit dem Wunsch, Weltpriester und Seelsorger zu werden. Dieser Wunsch ging sehr rasch in Erfüllung, denn in der Diözese Gurk herrschte großer Priestermangel und Zuzügler – noch dazu deutscher Muttersprache – waren höchst willkommen. 1915 wurde Georg Broll zum Provisor der Pfarre Zeltschach bestellt, absolvierte die dreitägige Priesteramtsprüfung als Voraussetzung für die Übernahme einer Pfarre und übersiedelte 1917 nach St. Donat und 1920 nach Meiselding.

Am 1. Oktober 1924 erfolgte in Anerkennung seiner bisherigen unermüdlichen Bemühungen in der Seelsorge, in der Schule und im Amte seine Ernennung zum fürstbischöflich geistlichen Rat.

Ab dem 1. September 1925 war er dann Dechant und Stadtpfarrer in Gmünd. In dieser Funktion wurde er mit 30. Juni 1938 pensioniert, wohl auch auf Druck der neuen NS-Machthaber, denn Broll war zu diesem Zeitpunkt erst 62 Jahre alt. Er fand ab Juli 1938 eine neue Anstellung als "Benefiziat" (= Privatgeistlicher) im Schloss Persenbeug in Niederösterreich. Auch dort wurde Broll von den kirchenfeindlichen Maßnahmen der Nationalsozialisten eingeholt. In einem Brief an das Gurker Ordinariat vom 17. Juni 1940 klagte er sein Leid: Seiner



staatlichen Pension drohe eine erhebliche Kürzung. Er wisse nicht mehr weiter, denn er habe zwei Töchter seiner verwitweten Schwester und den obdachlosen Schwager bei sich aufgenommen. Man lebe von der Hand in den Mund. 1940 sicherte ihm das Ordinariat die Aufzahlung auf die volle Pension aus Diözesanmitteln zu. Es kam jedoch nicht mehr zur Auszahlung, denn am 2. September 1940 starb Georg Broll überraschend an einem Herzschlag. Beim Begräbnis war niemand aus der Diözese Gurk anwesend, denn wäre Kapitelvikar Dr. Andreas Rohrer nach Persenbeug gefahren, hätten ihn die NS-Machthaber nicht mehr in den Reichsgau Kärnten einreisen lassen. Im Kondolenzschreiben würdigte er eingehend die Verdienste Brolls.

Ein großes Verdienst hat sich Georg Broll um die Stadt Gmünd besonders dadurch erworben, dass er in mühseliger Privatarbeit die Geschichte dieser Stadt quellenmäßig bearbeitet und in 2 Bändchen herausgegeben hat. Durch diese Arbeit bleibt sein Name mit unserer Stadt für immer in Dankbarkeit verbunden.

Die erst 80 Jahre nach Brolls Tod aus dem Nachlass herausgegebene dritte Lieferung der Gmünder Stadtchronik ist ähnlich aufgebaut wie die ersten beiden Teile. Vieles

wirkt allerdings fragmentarisch und noch nicht zur Gänze druckfertig ausformuliert. Trotzdem ist der Text interessant, vor allem auch durch die Zitierung vieler Originalquellen. Der dritte Band umfasst im Wesentlichen die Stadtgeschichte des 17. und 18. Jahrhunderts mit vereinzelt Ausblicken in jüngere Zeit.

Horst Wilscher hat zusammen mit seiner Tochter Heidi die mühevollen Arbeit der Transkription des handschriftlichen Manuskripts übernommen. Viele verstreute Zettel mussten dabei sinnvoll gruppiert und ein druckfähiges Manuskript erarbeitet werden. Die Drucklegung des dritten Bandes von Brolls Gmünder Stadtchronik wurde dankenswerterweise von Karl-Heinz Moser finanziert. Möge dieser ähnlich rasch Abnehmer finden wie der erste von 1936!

Dieses Buch ist im Fremdenverkehrsamt der Gemeinde um 15 Euro zu kaufen. Auch das neue Gmündbuch von Ulrike Mengeú und Reinhard Kager ist dort zum selben Preis erhältlich. Beide Bücher sind auch bei den Stadtvereinsmitgliedern in der Bäckerei Jury und im Hutgeschäft Pschernig erhältlich.

Neues aus dem Stadtarchiv

Die Mitarbeiter im Stadtarchiv, Blandine Unterasinger, Siegfried Lagger und Anton Fritz können auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Die Inventarisierung unserer Bestände schreitet zwar langsam, aber doch stetig voran.

Wir konnten viele Anfragen, die sowohl an die Gemeinde als auch an uns direkt gerichtet wurden, positiv beantworten. Wir haben ja noch keine fixen Öffnungszeiten, es hat sich aber herumgesprochen, dass an

Montagen von 9 – 12 Uhr immer ein, meistens alle drei Mitarbeiter anzutreffen sind.

Wir bedanken uns am Ende des Jahres für die Besuche, für Unterlagen, die uns zur Aufbewahrung überlassen werden und auch für Geldspenden, die uns helfen, bei Angeboten im Internet, bei Auktionen im Dorotheum oder privaten Anbietern unsere Bestände zu ergänzen. Ein aktueller Dank für 100 Euro Geburtstagspende.





JHV Oti Striedinger Fan-Club

Spartage in Gmünd



Am 25. Oktober 2019 fand auf der Alten Burg in Gmünd die sechste Jahreshauptversammlung des Fan-Clubs von Oti Striedinger statt. Zahlreiche Mitglieder und Sponsoren folgten der Einladung. Unter den Fans war natürlich auch Oti Striedinger. Oti bedankte sich für die tolle Unterstützung in der letzten Rennsaison und freut sich schon auf die kommenden Rennen. Die Höhepunkte der letzten Saison waren der dritte Platz bei der Abfahrt in Kitzbühel und somit der Gewinn der begehrten Kitzbüheler Gams, und der dritte Platz in Andora. An diese tollen Erfolge will Oti in der kommenden Saison anschließen und sich im Austria Power Ski-Team behaupten. Die Vorbereitungsphase auf die Welt-Cup Rennen konnte Oti optimal und verletzungsfrei absolvieren. Es sind wieder gemeinsame Fan-Reisen nach Gröden, Kitzbühel, Garmisch Patenkirchen, Hinterstoder und Cortina d'Ampezzo geplant. Weitere Informationen zu den Fan-Reisen und alles zum Oti Striedinger Fan-Club gibt es unter www.oti-striedinger.at/Fan-Club. 208 Fan-Mitglieder freuen sich mit Oti auf eine erfolgreiche Saison 2019/2020.

Vom 28. bis 31. Oktober fanden die Raiffeisen Spartage 2019 statt. Der Höhepunkt war der Weltspartag am Donnerstag. Viele junge und erwachsene Sparerinnen und Sparer kamen in die Bankstellen der Raiffeisen Bank Liesertal um den Weltspartag gemeinsam zu feiern. Wie alljährlich wurde ein tolles Programm angeboten: Sumsi-Aktion für kleine Sparer, Geschenke für Jugendliche, Glücksrad, Getränke und Imbiss durften natürlich auch nicht fehlen. Am Weltspartag konnten erstmals Bio-Produkte aus dem Liesertal beim Glücksrad gewonnen werden. Diese hochwertigen Produkte aus dem Liesertal erfreuten unsere Besucherinnen und Besucher. Sehr viele Kunden der Raiffeisen Bank Liesertal nutzten die Spartage auch für eine persönliche Anlage- und Vorsorgeberatung.



Die Sponsoren und Vorstand Fan-Club mit Oti Striedinger



Kinder freuen sich mit der Sumsi auf den Weltspartag.



**Raiffeisen wünscht schöne Feiertage
und ein erfolgreiches neues Jahr.**

www.rb-liesertal.at